

DWS Investment GmbH

DWS Global Growth

Jahresbericht 2023/2024



Investors for a new now

DWS Global Growth

Inhalt

Jahresbericht 2023/2024
vom 1.10.2023 bis 30.9.2024 (gemäß § 101 KAGB)

2 / Hinweise

4 / Hinweise für Anleger in Luxemburg

6 / Jahresbericht
DWS Global Growth

41 / Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

Hinweise

Wertentwicklung

Der Erfolg einer Investmentfondsanlage wird an der Wertentwicklung der Anteile gemessen. Als Basis für die Wertberechnung werden die Anteilwerte (= Rücknahmepreise) herangezogen, unter Hinzurechnung zwischenzeitlicher Ausschüttungen; bei inländischen thesaurierenden Fonds wird die – nach etwaiger Anrechnung ausländischer Quellensteuer – vom Fonds erhobene inländische Kapitalertragsteuer zuzüglich Solidaritätszuschlag hinzugerechnet. Die Berechnung der Wertentwicklung erfolgt nach der BVI-Methode. Angaben zur bisherigen Wertentwicklung erlauben keine Prognosen für die Zukunft.

Darüber hinaus sind in den Berichten auch die entsprechenden Vergleichsindizes – soweit vorhan-

den – dargestellt. Alle Grafik- und Zahlenangaben geben den **Stand vom 30. September 2024** wieder (sofern nichts anderes angegeben ist).

Verkaufsprospekte

Alleinverbindliche Grundlage des Kaufs ist der aktuelle Verkaufsprospekt einschließlich Anlagebedingungen sowie das Dokument „Wesentliche Anlegerinformationen“, die Sie bei der DWS Investment GmbH oder den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und weiteren Zahlstellen erhalten.

Angaben zur Kostenpauschale

In der Kostenpauschale sind folgende Aufwendungen nicht enthalten:

a) im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Veräußerung

- von Vermögensgegenständen entstehende Kosten;
- b) im Zusammenhang mit den Kosten der Verwaltung und Verwahrung evtl. entstehende Steuern;
- c) Kosten für die Geltendmachung und Durchsetzung von Rechtsansprüchen des Sondervermögens.

Details zur Vergütungsstruktur sind im aktuellen Verkaufsprospekt geregelt.

Ausgabe- und Rücknahmepreise

Börsentäglich im Internet
www.dws.de

Gesonderter Hinweis für betriebliche Anleger:

Anpassung des Aktiengewinns wegen des EuGH-Urteils in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH und der Rechtsprechung des BFH zu § 40a KAGG

Der Europäische Gerichtshof (EuGH) hat in der Rs. STEKO Industriemontage GmbH (C-377/07) entschieden, dass die Regelung im KStG für den Übergang vom körperschaftsteuerlichen Anrechnungsverfahren zum Halbeinkünfteverfahren in 2001 europarechtswidrig ist. Das Verbot für Körperschaften, Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an ausländischen Gesellschaften nach § 8b Absatz 3 KStG steuerwirksam geltend zu machen, galt nach § 34 KStG bereits in 2001, während dies für Gewinnminderungen im Zusammenhang mit Beteiligungen an inländischen Gesellschaften erst in 2002 galt. Dies widerspricht nach Auffassung des EuGH der Kapitalverkehrsfreiheit.

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit Urteil vom 28. Oktober 2009 (Az. I R 27/08) entschieden, dass die Rs. STEKO grundsätzlich Wirkungen auf die Fondsanlage entfaltet. Mit BMF-Schreiben vom 01.02.2011 „Anwendung des BFH-Urteils vom 28. Oktober 2009 – I R 27/08 beim Aktiengewinn („STEKO-Rechtsprechung“)" hat die Finanzverwaltung insbesondere dargelegt, unter welchen Voraussetzungen nach ihrer Auffassung eine Anpassung eines Aktiengewinns aufgrund der Rs. STEKO möglich ist.

Der BFH hat zudem mit den Urteilen vom 25.6.2014 (I R 33/09) und 30.7.2014 (I R 74/12) im Nachgang zum Beschluss des Bundesverfassungsgerichts vom 17. Dezember 2013 (1 BvL 5/08, BGBl I 2014, 255) entschieden, dass Hinzurechnungen von negativen Aktiengewinnen aufgrund des § 40a KAGG i. d. F. des StSenKG vom 23. Oktober 2000 in den Jahren 2001 und 2002 nicht zu erfolgen hatten und dass steuerfreie positive Aktiengewinne nicht mit negativen Aktiengewinnen zu saldieren waren. Soweit also nicht bereits durch die STEKO-Rechtsprechung eine Anpassung des Anleger-Aktiengewinns erfolgt ist, kann ggf. nach der BFH-Rechtsprechung eine entsprechende Anpassung erfolgen. Die Finanzverwaltung hat sich hierzu bislang nicht geäußert.

Im Hinblick auf mögliche Maßnahmen aufgrund der BFH-Rechtsprechung empfehlen wir Anlegern mit Anteilen im Betriebsvermögen, einen Steuerberater zu konsultieren.

Zweite Aktionärsrechterichtlinie (ARUG II)

Bezüglich der gemäß § 101 Abs. 2 Satz 5 des Kapitalanlagegesetzbuches erforderlichen Angaben nach § 134c Abs. 4 des Aktiengesetzes verweisen wir auf die Informationen, die auf der DWS-Homepage unter „Rechtliche Hinweise“ (www.dws.de/footer/rechtliche-hinweise) gegeben werden.

Die Angaben zur Umschlagsrate des betreffenden Fondsportfolios werden auf der Website „dws.de“ bzw. „dws.com“ unter „Fonds-Fakten“ veröffentlicht. Sie finden diese auch unter folgender Adresse:

DWS Global Growth (<https://www.dws.de/aktienfonds/de0005152441-dws-global-growth-ld>)

Hinweise für Anleger in Luxemburg

Einrichtung für Privatanleger in Luxemburg gemäß Art. 92 der Richtlinie (EU) 2019/1160 ist die

Deutsche Bank Luxembourg S.A.
2, Boulevard Konrad Adenauer
1115 Luxemburg, Großherzogtum Luxemburg

Bei dieser Stelle können

- die Rücknahme der Anteile durchgeführt bzw. Rücknahmeanträge eingereicht werden,
- die Anleger kostenlos sämtliche Informationen, wie Verkaufsprospekte samt Anlagebedingungen, Basisinformationsblatt, Jahres- und Halbjahresberichte sowie die Ausgabe- und Rücknahmepreise erhalten und sonstige Angaben und Unterlagen erfragen bzw. einsehen; zudem sind diese Dokumente über die Internetseite www.dws.com/fundinformation erhältlich,
- Zahlungen an die Anteilhaber weitergeleitet werden.

Jahresbericht

Jahresbericht

DWS Global Growth

Anlageziel und Anlageergebnis im Berichtszeitraum

Der Anlagefokus des DWS Global Growth lag auf Aktien in- und ausländischer Unternehmen, die ein überdurchschnittliches Wachstumsprofil aufweisen. Bewertungskennziffern, welche diese erwarteten Wachstumsraten ins Verhältnis zu prognostizierten Gewinnen setzen, spielen eine wichtige Rolle bei der Selektion der Einzeltitel. Der Fonds bewirbt ökologische und soziale Merkmale oder eine Kombination aus diesen Merkmalen, ohne dabei eine explizite ESG und/oder nachhaltige Anlagestrategie zu verfolgen*.

Im Berichtszeitraum von Anfang Oktober 2023 bis Ende September 2024 verzeichnete der Fonds einen Wertzuwachs von 23,7% je Anteil (LD-Anteilklasse, in Euro; nach BVI-Methode). Sein Vergleichsindex MSCI World Growth stieg im selben Zeitraum um 30,2% (jeweils in Euro).

Anlagepolitik im Berichtszeitraum

Die Situation an den internationalen Kapitalmärkten war im Berichtszeitraum durch wesentliche Risiken wie die Geldpolitik der Zentralbanken sowie geopolitische Risiken und einem sich verschärfenden Machtkampf zwischen den USA und China geprägt, ebenso wie durch eine zunehmende Dominanz und Konzentration des US-Aktienmarktes. Der Inflationsdruck ließ im Geschäftsjahresverlauf hingegen spürbar nach. Vor diesem Hintergrund senkte die US-Notenbank Fed am 18. September 2024 zum ersten Mal seit 2020 wieder die Zinsen auf eine Spanne von 4,75 – 5,00% p.a. Auch die

DWS Global Growth

Wertentwicklung der Anteilklassen vs. Vergleichsindex (in Euro)

Anteilklasse	ISIN	1 Jahr	3 Jahre	5 Jahre
Klasse LD	DE0005152441	23,7%	23,9%	77,1%
Klasse TFC	DE000DWS2UD5	24,5%	26,4%	83,0%
Klasse TFD	DE000DWS2UE3	24,5%	26,4%	82,9%
MSCI World Growth		30,2%	31,8%	104,3%

Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. ohne Berücksichtigung des Ausgabeaufschlages. Wertentwicklungen der Vergangenheit ermöglichen keine Prognose für die Zukunft.

Stand: 30.9.2024

Europäische Zentralbank senkte den Leitzins bis Ende September 2024 in zwei Schritten von 4,50% p.a. auf 3,65% p.a.

Die Gruppe von sogenannten „Wachstumsunternehmen“, welche strukturell den Anlageschwerpunkt des Fonds bildet, konnte auch im abgelaufenen Geschäftsjahr insgesamt einen deutlichen Kursanstieg verzeichnen, unterstützt durch ein weiterhin starkes Interesse der Investoren am Thema Künstliche Intelligenz (KI).

Ein Hauptfaktor für die Underperformance im Vergleich zur Benchmark war die starke Wertentwicklung einiger weniger, hochkapitalisierter US-Aktien (sog. „Glorreiche Sieben“: Apple, Amazon, Alphabet, Microsoft, Meta, Nvidia und Tesla). Diese haben auf Grund der Fortschritte im Bereich Künstlicher Intelligenz von starker Nachfrage oder Erwartungen an eine in Zukunft noch stärker wachsende Nachfrage nach Rechenleistung für KI-Modelle profitiert. Während das Portfoliomanagement signifikante Positionen in den meisten dieser Aktien im Fonds hielt, lag die durchschnittliche PortfolioGewichtung zwecks Diversifikation deutlich unter dem der Bench-

mark. Insbesondere die starke Wertentwicklung von Nvidia hat im Berichtszeitraum zwar einen klar positiven Beitrag zu absoluten Wertentwicklung geleistet. Wegen der Untergewichtung führte dies allerdings auch zum größten negativen relativen Renditebeitrag. Des Weiteren haben die Positionen in chinesischen Aktien unter der schwachen Konjunktur und einer zurückhaltenden Konsumneigung gelitten. Hiervon war auch der Turnschuhhersteller Li Ning betroffen. Darüber hinaus trug Schlumberger – ein US-Dienstleister für Öl- und Gasfeldbohrungen – wegen fallender Rohölpreise negativ zur Fondsentwicklung bei, ebenso wie der französische Halbleiterhersteller ST Microelectronics. Dieser litt unter einer schwächelnden Automobilkonjunktur in Europa. Auf der positiven Seite sind die Positionen von Schneider Electronics (u. a. Marktführer beim Thema energieeffiziente Gebäude) und Broadcom (Halbleiterhersteller, der vom KI-Boom und einer Akquisition profitierte) zu vermelden.

Hinsichtlich der Sektorallokation war der Fonds weiterhin in der Gesundheitsbranche übergewichtet, die zuletzt aufgestockt wurde. Dafür sprachen das konjunktur-

unabhängigere Gewinnwachstum und die relativ attraktiven Bewertungen der Unternehmen. Ebenfalls übergewichtet und im Jahresverlauf aufgestockt wurden Industrierwerte vor dem Hintergrund der Erwartung, dass die USA keine Rezession verzeichnen würden. Angesichts von hohen Bewertungen und zur Vermeidung von Klumpenrisiken blieb der Technologiesektor weiterhin untergewichtet.

Auf Einzeltitelebene betrachtet war die größte Transaktion im Jahresverlauf die deutliche Aufstockung von Apple Ende April in Erwartung von neuen Produktankündigungen (neues iPhone 16 mit KI-Fähigkeiten) und die spätere Gewinnmitnahme der Position Anfang September auf Grund der nur schwachen Nachfrage für dieses neue Modell.

Um positive Renditebeiträge aus der Ausnutzung von Marktschwankungen zu erzielen, setzte das Portfoliomanagement unverändert Aktien-Futures ein.

Wesentliche Quellen des Veräußerungsergebnisses

Die wesentlichen Quellen des Veräußerungsergebnisses waren überwiegend realisierte Gewinne aus dem Verkauf von Aktien. Verluste wurden hingegen auf der Währungsseite realisiert.

DWS Global Growth

Überblick über die Anteilklassen

ISIN-Code	LD	DE0005152441
	TFC	DE000DWS2UD5
	TFD	DE000DWS2UE3
Wertpapierkennnummer (WKN)	LD	515244
	TFC	DWS2UD
	TFD	DWS2UE
Fondswährung		EUR
Anteilklassenwährung	LD	EUR
	TFC	EUR
	TFD	EUR
Erstzeichnungs- und Auflegungsdatum	LD	4.11.2005 (ab 1.1.2018 als Anteilklasse LD)
	TFC	3.4.2018
	TFD	3.4.2018
Ausgabeaufschlag	LD	5%
	TFC	Keiner
	TFD	Keiner
Verwendung der Erträge	LD	Ausschüttung
	TFC	Thesaurierung
	TFD	Ausschüttung
Pauschalvergütung	LD	1,45% p.a.
	TFC	0,8% p.a.
	TFD	0,8% p.a.
Mindestanlagesumme	LD	Keine
	TFC	Keine
	TFD	Keine
Erstausgabepreis	LD	EUR 50 (zuzüglich Ausgabeaufschlag)
	TFC	EUR 100
	TFD	EUR 100

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Informationen zu ökologischen und/oder sozialen Merkmalen

Dieses Produkt berichtete gemäß Artikel 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („SFDR“).

Die Darstellung der offenzulegenden Informationen für regelmäßige Berichte für Finanzprodukte im Sinne des Artikels 8(1) der Verordnung (EU) 2019/2088 (Verordnung über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor, „Offenlegungsverordnung“) sowie im Sinne des Artikels 6 der Verordnung (EU) 2020/852 (Taxonomie Verordnung) kann im hinteren Teil des Berichts entnommen werden.

* Weitere Details sind im aktuellen Verkaufsprospekt dargestellt.

Jahresbericht

DWS Global Growth

Vermögensübersicht zum 30.09.2024

	Bestand in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
I. Vermögensgegenstände		
1. Aktien (Branchen):		
Informationstechnologie	300.203.650,06	24,16
Gesundheitswesen	194.157.756,51	15,63
Dauerhafte Konsumgüter	190.235.246,63	15,32
Industrien	157.848.595,02	12,71
Kommunikationsdienste	128.358.995,68	10,34
Finanzsektor	74.376.759,33	5,99
Hauptverbrauchsgüter	19.344.285,98	1,56
Energie	14.720.067,83	1,19
Sonstige	9.981.793,03	0,80
Summe Aktien:	1.089.227.150,07	87,70
2. Derivate	5.070.972,79	0,41
3. Bankguthaben	143.468.334,14	11,55
4. Sonstige Vermögensgegenstände	7.175.672,23	0,58
5. Forderungen aus Anteilscheingeschäften	665.289,69	0,05
II. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme	-1.862.480,53	-0,15
2. Sonstige Verbindlichkeiten	-1.444.336,24	-0,12
3. Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	-352.016,33	-0,02
III. Fondsvermögen	1.241.948.585,82	100,00

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

DWS Global Growth

Vermögensaufstellung zum 30.09.2024

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Börsengehandelte Wertpapiere						1.089.227.150,07	87,70
Aktien							
DSV (DK0060079531)	Stück	35.000	35.000		DKK 1.367,5000	6.419.628,07	0,52
Novo-Nordisk (DK0062498333)	Stück	220.000	130.000	20.000	DKK 787,9000	23.249.213,68	1,87
ASML Holding (NL0010273215)	Stück	8.000			EUR 751,8000	6.014.400,00	0,48
Bureau Veritas (FR0006174348)	Stück	320.000			EUR 29,7000	9.504.000,00	0,77
DHL Group (DE0005552004)	Stück	200.000			EUR 39,8400	7.968.000,00	0,64
Industria de Diseño Textil (ES0148396007)	Stück	240.000	70.000		EUR 53,4200	12.820.800,00	1,03
LVMH Moët Hennessy Louis Vuitton (C.R.) (FR0000121014)	Stück	9.000	18.000	9.000	EUR 692,5000	6.232.500,00	0,50
SAP (DE0007164600)	Stück	50.000			EUR 205,9000	10.295.000,00	0,83
Schneider Electric (FR0000121972)	Stück	132.550			EUR 236,7000	31.374.585,00	2,53
Scout24 (DE000A12DM80)	Stück	90.000	10.000		EUR 77,6000	6.984.000,00	0,56
AstraZeneca (GB0009895292)	Stück	120.000	60.000		GBP 116,3000	16.712.771,69	1,35
Pearson (GB0006776081)	Stück	500.000			GBP 10,1450	6.074.486,56	0,49
Anta Sports Products (KYG040111059)	Stück	620.000	570.000	700.000	HKD 94,4500	6.728.715,31	0,54
BYD Co. Cl.H (CNE100000296)	Stück	230.000	109.500	50.000	HKD 283,8000	7.500.301,63	0,60
Li Ning Co. (new) (KYG5496K1242)	Stück	2.250.000	1.500.000	750.000	HKD 19,7000	5.093.159,14	0,41
Tencent Holdings (KYG875721634)	Stück	138.600	70.000	70.000	HKD 444,6000	7.080.618,42	0,57
Trip.Com Group (KYG9066F1019)	Stück	145.000	195.000	50.000	HKD 491,0000	8.180.653,46	0,66
Sony Group Corp. (JP3435000009)	Stück	300.000	319.600	60.000	JPY 2.777,5000	5.217.432,14	0,42
Toyota Motor (JP3633400001)	Stück	450.000	450.000		JPY 2.542,5000	7.163.989,86	0,58
Samsung Electronics Co. (KR7005930003)	Stück	110.000	110.000		KRW 61.500,0000	4.605.737,94	0,37
Mowi (NO0003054108)	Stück	1.210.000	212.859		NOK 188,1000	19.344.285,98	1,56
Assa-Abloy (SE0007100581)	Stück	300.000	300.000		SEK 341,6000	9.075.532,02	0,73
Abbott Laboratories (US0028241000)	Stück	130.000	260.000	130.000	USD 112,4300	13.044.669,55	1,05
Accenture (IE00B4BNMY34)	Stück	45.000			USD 349,7000	14.044.803,43	1,13
Adobe (US00724F1012)	Stück	16.000	8.000	9.000	USD 515,4800	7.361.042,44	0,59
Advanced Micro Devices (US0079031078)	Stück	60.500	60.500	45.000	USD 164,3500	8.874.269,27	0,71
Agilent Technologies (US00846U1016)	Stück	100.000	70.000	40.000	USD 148,0600	13.214.333,53	1,06
Airbnb (US0090661010)	Stück	60.000			USD 128,2500	6.867.776,34	0,55
Alphabet Cl.A (US02079K3059)	Stück	241.200	140.000	300.000	USD 163,9500	35.293.623,10	2,84
Alphabet Cl.C (US02079K1079)	Stück	200.000			USD 165,2900	29.504.217,06	2,38
Amazon.com (US0231351067)	Stück	358.000	305.000	160.000	USD 187,9700	60.059.136,95	4,84
Apple (US0378331005)	Stück	197.160	590.000	665.000	USD 227,7900	40.083.070,55	3,23
Applied Materials (US0382221051)	Stück	40.000	20.000	20.000	USD 204,9200	7.315.632,11	0,59
Arista Networks (US0404131064)	Stück	20.000	20.000		USD 380,2600	6.787.629,97	0,55
Biomarin Pharmaceutical (US09061G1013)	Stück	35.860	20.000		USD 70,5800	2.258.912,76	0,18
Booking Holdings (US09857L1089)	Stück	2.000	700	6.000	USD 4.248,1000	7.582.846,18	0,61
CBRE Group Cl.A (US12504L1098)	Stück	80.000	80.000		USD 123,1700	8.794.323,71	0,71
Cencora Inc. (US03073E1055)	Stück	30.000	5.000		USD 224,9200	6.022.223,21	0,48
Centene (US15135B1017)	Stück	100.000			USD 74,5800	6.656.254,18	0,54
Doordash (US25809K1051)	Stück	127.000	127.000		USD 142,2300	16.121.388,73	1,30
Edwards Lifesciences Corp. (US28176E1082)	Stück	105.000	20.000		USD 66,5800	6.239.368,11	0,50
Eli Lilly and Company (US5324571083)	Stück	38.000	44.000	45.000	USD 877,7900	29.770.199,47	2,40
Emerson Electric Co. (US2910111044)	Stück	70.000	70.000		USD 109,2200	6.823.508,41	0,55
Fortinet (US34959E1091)	Stück	50.000			USD 77,4500	3.456.200,63	0,28
GE Aerospace (US3696043013)	Stück	85.000	130.000	45.000	USD 185,3800	14.063.367,40	1,13
GoDaddy Cl. A (US3802371076)	Stück	60.000	10.000		USD 156,0000	8.353.786,43	0,67
Incyte Corp. (US45337C1027)	Stück	35.900	20.000		USD 65,8300	2.109.239,14	0,17
Jones Lang LaSalle (US48020Q1076)	Stück	5.000		5.000	USD 266,1000	1.187.469,32	0,10
Keysight Technologies (US49338L1035)	Stück	40.000			USD 158,7000	5.665.580,79	0,46
Madrigal Pharmaceuticals (US5588681057)	Stück	12.000	11.500	6.000	USD 212,4300	2.275.121,60	0,18
Mercadolibre (US58733R1023)	Stück	5.400	5.400		USD 2.064,7100	9.950.853,67	0,80
Meta Platforms (US30303M1027)	Stück	72.000	35.000	25.000	USD 567,3600	36.458.494,35	2,94
Microsoft Corp. (US5949181045)	Stück	172.701	70.000	90.000	USD 428,0200	65.973.030,50	5,31
Molina Healthcare (US60855R1005)	Stück	18.200			USD 341,8600	5.552.993,89	0,45
Netflix (US64110L1061)	Stück	10.500	3.000		USD 707,3500	6.628.742,92	0,53
Neurocrine Biosciences (US64125C1099)	Stück	41.650			USD 115,0600	4.277.075,28	0,34
NVIDIA Corp. (US67066G1040)	Stück	535.000	1.331.200	869.200	USD 121,4000	57.966.888,30	4,67
NXP Semiconductors (NL0009538784)	Stück	25.000			USD 244,9300	5.464.991,74	0,44
Oracle Corp. (US68389X1054)	Stück	42.000	12.000	30.000	USD 168,7400	6.325.208,62	0,51
Parker-Hannifin Corp. (US7010941042)	Stück	20.000	10.000	20.000	USD 632,7700	11.294.926,15	0,91
Paycom Software (US70438V1061)	Stück	20.000	20.000		USD 161,3900	2.880.806,82	0,23
PayPal Holdings (US70450Y1038)	Stück	378.000	378.000	126.000	USD 77,8800	26.273.943,50	2,12
Progressive Corp. (US7433151039)	Stück	30.000	30.000		USD 251,1000	6.723.191,57	0,54

DWS Global Growth

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
PTC (US69370C1009)	Stück	35.000	35.000		USD 182,1800	5.690.838,50	0,46
QUALCOMM (US7475251036)	Stück	45.000			USD 170,1300	6.832.835,02	0,55
salesforce (US79466L3024)	Stück	65.000	40.000		USD 276,6400	16.048.551,92	1,29
Schlumberger N.Y. Shares (AN8068571086)	Stück	390.000			USD 42,2900	14.720.067,83	1,19
ServiceNow (US81762P1021)	Stück	8.000	1.000		USD 881,7900	6.295.970,37	0,51
TE Connectivity Reg (CH0102993182)	Stück	50.000	20.000		USD 151,2200	6.748.181,53	0,54
The Home Depot (US4370761029)	Stück	18.000	1.000		USD 399,5300	6.418.439,02	0,52
Thermo Fisher Scientific Inc. (US8835561023)	Stück	26.000	18.000		USD 614,4200	14.257.592,93	1,15
TJX Companies (US8725401090)	Stück	105.000			USD 117,5000	11.011.200,86	0,89
T-Mobile US (US8725901040)	Stück	35.000	10.000		USD 205,1800	6.409.299,83	0,52
Toast Cl.A (US8887871080)	Stück	280.000	280.000		USD 28,0000	6.997.188,63	0,56
TransUnion (US89400J1079)	Stück	70.000		70.000	USD 103,9200	6.492.391,45	0,52
Uber Technologies (US9035311007)	Stück	575.000	290.000		USD 75,7500	38.873.889,95	3,13
Ulta Beauty (US90384S3031)	Stück	20.000	20.000		USD 404,0100	7.211.566,78	0,58
Union Pacific Corp. (US9078181081)	Stück	60.000	36.000		USD 244,2200	13.077.959,75	1,05
UnitedHealth Group (US91324P1021)	Stück	30.000	10.000		USD 581,8500	15.579.008,43	1,25
Vaxcyte (US92243G1085)	Stück	42.000	42.000		USD 113,1400	4.241.046,01	0,34
Vertex Pharmaceuticals (US92532F1003)	Stück	52.000	12.700		USD 462,8800	21.482.225,89	1,73
VISA Cl.A (US92826C8394) ³⁾	Stück	140.000	50.000	75.000	USD 275,1700	34.382.435,63	2,77
Zoetis Cl. A (US98978V1035)	Stück	41.500	41.500		USD 194,8100	7.215.507,16	0,58
Summe Wertpapiervermögen						1.089.227.150,07	87,70
Derivate							
Bei den mit Minus gekennzeichneten Beständen handelt es sich um verkaufte Positionen							
Aktienindex-Derivate						4.348.373,14	0,35
(Forderungen / Verbindlichkeiten)							
Aktienindex-Terminkontrakte							
NASDAQ 100 E-MINI DEC 24 (CME) USD	Stück	4.000				1.760.962,40	0,14
NIKKEI 225 (CME) DEC 24 USD	Stück	1.000				2.587.410,74	0,21
Devisen-Derivate						722.599,65	0,06
Devisenterminkontrakte (Kauf)							
Offene Positionen							
JPY/USD 7.985,29 Mio.						722.599,65	0,06
Bankguthaben und nicht verbriefte Geldmarktinstrumente						143.468.334,14	11,55
Bankguthaben						143.468.334,14	11,55
Verwahrstelle (täglich fällig)							
Guthaben in sonstigen EU/EWR-Währungen	EUR	284.075,30			% 100	284.075,30	0,02
Guthaben in Nicht-EU/EWR-Währungen							
Australische Dollar	AUD	1.661,49			% 100	1.026,97	0,00
Brasilianische Real	BRL	11.857,47			% 100	1.947,26	0,00
Kanadische Dollar	CAD	70.754,22			% 100	46.716,33	0,00
Schweizer Franken	CHF	43.441,48			% 100	45.974,69	0,00
Britische Pfund	GBP	75.298,03			% 100	90.171,88	0,01
Hongkong Dollar	HKD	389.717,74			% 100	44.780,47	0,00
Indonesische Rupiah	IDR	1.236.534,78			% 100	72,89	0,00
Israelische Schekel	ILS	531,83			% 100	128,18	0,00
Japanische Yen	JPY	312.754.869,00			% 100	1.958.328,60	0,16
Kenia Schilling	KES	292.081.930,45			% 100	2.020.768,86	0,16
Südkoreanische Won	KRW	132.057.699,00			% 100	89.907,34	0,01
Mexikanische Peso	MXN	465.991,58			% 100	21.141,55	0,00
Malaysische Ringgit	MYR	67.311,25			% 100	14.574,27	0,00
Philippinische Peso	PHP	112.864,94			% 100	1.797,57	0,00
Singapur Dollar	SGD	7.937,38			% 100	5.534,36	0,00
Thailändische Baht	THB	55.948,91			% 100	1.551,48	0,00
Türkische Lira	TRY	6.188,87			% 100	161,61	0,00
Taiwanische Dollar	TWD	68.369,00			% 100	1.926,78	0,00
US Dollar	USD	155.560.098,97			% 100	138.837.162,72	11,18
Südafrikanische Rand	ZAR	11.223,13			% 100	585,03	0,00
Sonstige Vermögensgegenstände						7.175.672,23	0,58
Zinsansprüche	EUR	120.471,85			% 100	120.471,85	0,01
Dividenden-/Ausschüttungsansprüche	EUR	273.603,10			% 100	273.603,10	0,02
Quellensteueransprüche	EUR	62.609,82			% 100	62.609,82	0,01
Einschüsse (Initial Margin)	EUR	6.715.159,09			% 100	6.715.159,09	0,54
Sonstige Ansprüche	EUR	3.828,37			% 100	3.828,37	0,00

DWS Global Growth

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Bestand	Käufe/ Zugänge im Berichtszeitraum	Verkäufe/ Abgänge	Kurs	Kurswert in EUR	%-Anteil am Fondsvermögen
Forderungen aus Anteilscheingeschäften	EUR	665.289,69			% 100	665.289,69	0,05
Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahme						-1.862.480,53	-0,15
EUR - Kredite	EUR	-1.862.480,53			% 100	-1.862.480,53	-0,15
Sonstige Verbindlichkeiten						-1.444.336,24	-0,12
Verbindlichkeiten aus Kostenpositionen	EUR	-1.443.187,73			% 100	-1.443.187,73	-0,12
Andere sonstige Verbindlichkeiten	EUR	-1.148,51			% 100	-1.148,51	0,00
Verbindlichkeiten aus Anteilscheingeschäften	EUR	-352.016,33			% 100	-352.016,33	-0,02
Fondsvermögen						1.241.948.585,82	100,00

Anteilwert bzw. umlaufende Anteile	Stück bzw. Whg.	Anteilwert in der jeweiligen Whg.
Anteilwert		
Klasse LD	EUR	230,19
Klasse TFC	EUR	226,45
Klasse TFD	EUR	221,25
Umlaufende Anteile		
Klasse LD	Stück	5.320.519,192
Klasse TFC	Stück	75.589,581
Klasse TFD	Stück	564,160

Durch Rundung der Prozentanteile bei der Berechnung können geringfügige Rundungsdifferenzen entstanden sein.

Marktschlüssel

Terminbörsen

CME = Chicago Mercantile Exchange (CME) - Index and Options Market Division (IOM)

Devisenkurse (in Mengennotiz)

per 30.09.2024

Australische Dollar	AUD	1,617850	= EUR	1
Brasilianische Real	BRL	6,089300	= EUR	1
Kanadische Dollar	CAD	1,514550	= EUR	1
Schweizer Franken	CHF	0,944900	= EUR	1
Dänische Kronen	DKK	7,455650	= EUR	1
Britische Pfund	GBP	0,835050	= EUR	1
Hongkong Dollar	HKD	8,702850	= EUR	1
Indonesische Rupiah	IDR	16.963,615000	= EUR	1
Israelische Schekel	ILS	4,149150	= EUR	1
Japanische Yen	JPY	159,705000	= EUR	1
Kenia Schilling	KES	144,540000	= EUR	1
Südkoreanische Won	KRW	1.468,820000	= EUR	1
Mexikanische Peso	MXN	22,041500	= EUR	1
Malaysische Ringgit	MYR	4,618500	= EUR	1
Norwegische Kronen	NOK	11,765800	= EUR	1
Philippinische Peso	PHP	62,787500	= EUR	1
Schwedische Kronen	SEK	11,291900	= EUR	1
Singapur Dollar	SGD	1,434200	= EUR	1
Thailändische Baht	THB	36,061700	= EUR	1
Türkische Lira	TRY	38,295950	= EUR	1
Taiwanische Dollar	TWD	35,483550	= EUR	1
US Dollar	USD	1,120450	= EUR	1
Südafrikanische Rand	ZAR	19,183800	= EUR	1

Fußnoten

3) Diese Wertpapiere sind ganz oder teilweise als Wertpapier-Darlehen verliehen.

DWS Global Growth

Während des Berichtszeitraums abgeschlossene Geschäfte, soweit sie nicht mehr in der Vermögensaufstellung erscheinen

Käufe und Verkäufe in Wertpapieren, Investmentanteilen und Schuldscheindarlehen (Marktzuordnung zum Berichtsstichtag)

Wertpapierbezeichnung	Stück bzw. Whg. in 1.000	Käufe bzw. Zugänge	Verkäufe bzw. Abgänge
Börsengehandelte Wertpapiere			
Aktien			
Cie Financière Richemont (CH0210483332)	Stück		40.000
Heineken (NL0000009165)	Stück		110.000
Hugo Boss Reg. (DE000A1PHFF7)	Stück	65.000	65.000
Infinion Technologies Reg. (DE0006231004)	Stück		60.000
JCDecaux (FR0000077919)	Stück		200.000
Jerónimo Martins, SGPS Port. Bear. (PTJMTOAE0001)	Stück	440.000	440.000
Koninklijke Ahold Delhaize (NL0011794037)	Stück		275.000
Mercedes-Benz Group (DE0007100000)	Stück		65.000
PUMA (DE0006969603)	Stück		135.000
STMicroelectronics (NL0000226223)	Stück	150.000	300.000
Téléperformance (FR0000051807)	Stück		110.000
Ubisoft Entertainment (FR0000054470)	Stück		150.000
AIA Group (HK0000069689)	Stück	1.200.000	1.200.000
Alibaba Group Holding (KYG017191142)	Stück		739.300
Meituan (KYG596691041)	Stück	450.000	450.000
Fanuc (JP3802400006)	Stück		100.000
Safaricom (KE1000001402)	Stück		5.000.000
Samsung SDI Co. (KR7006400006)	Stück	20.000	20.000
AGCO Corp. (US0010841023)	Stück		47.000
Aptiv (JE00B783TY65)	Stück	140.000	140.000
Baker Hughes Cl.A (US05722G1004)	Stück		300.000
Bill Holdings (US0900431000)	Stück	40.000	40.000
Biogen (US09062X1037)	Stück	20.000	40.000
BioNTech ADR (US09075V1026)	Stück		5.000
Broadcom (US11135F1012)	Stück	99.010	108.010
Charles Schwab (US8085131055)	Stück		200.000
Corning (US2193501051)	Stück		130.000
Danaher Corp. (US2358511028)	Stück	20.000	20.000
Datadog (US23804L1035)	Stück		63.000
Dell Technologies Cl.C (US24703L2025)	Stück	80.000	80.000
Fidelity National Information Services (US31620M1062)	Stück		70.000
GE Vernova Inc. (US36828A1016)	Stück	11.250	11.250
Global Payments (US37940X1028)	Stück	90.000	90.000
Illumina (US4523271090)	Stück	40.000	40.000
Intercontinental Exchange (US45866F1049)	Stück	50.000	50.000
Mastercard Cl.A (US57636Q1040)	Stück	30.000	30.000
Moderna (US60770K1079)	Stück		3.000
NICE ADR (US6536561086)	Stück	15.000	30.000
NIKE B (US6541061031)	Stück		40.000
ON Semiconductor Corp. (US6821891057)	Stück	120.000	120.000
SolarEdge Technologies (US83417M1045)	Stück		20.000
Starbucks Corp. (US8552441094)	Stück		50.000
Synopsys (US8716071076)	Stück	6.000	19.000
Teladoc Health (US87918A1051)	Stück		150.000
VMware Cl. A (US9285634021)	Stück		48.000
Zscaler (US98980G1022)	Stück		35.000
Sonstige Beteiligungswertpapiere			
Roche Holding Profitsch. (CH0012032048)	Stück	70.000	70.000

Derivate (in Opening-Transaktionen umgesetzte Optionsprämien bzw. Volumina der Optionsgeschäfte, bei Optionsscheinen Angabe der Käufe und Verkäufe)

	Volumen in 1.000	
Terminkontrakte		
Aktienindex-Terminkontrakte		
Gekaufte Kontrakte: (Basiswerte: Nasdaq 100 Index, Nikkei 225, Russell 2000 Index)	EUR	825.484
Verkaufte Kontrakte: (Basiswerte: Nasdaq 100 Index)	EUR	336.199
Devisenterminkontrakte		
Kauf von Devisen auf Termin		
JPY/USD	EUR	105.145
Wertpapier-Darlehen (Geschäftsvolumen, bewertet auf Basis des bei Abschluss des Darlehensgeschäftes vereinbarten Wertes)		
unbefristet		
Gattung: VISA Cl.A (US92826C8394)	EUR	31.226

DWS Global Growth

Anteilklasse LD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	792.659,12
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	8.748.592,35
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	4.119.003,20
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	37.817,78
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	37.817,78
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-118.898,91
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-826.276,67
7. Sonstige Erträge	EUR	228.024,48
Summe der Erträge	EUR	12.980.921,35

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-76.827,86
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-7.486,26
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-16.446.790,40
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-16.446.790,40
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-29.245,74
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-11.345,69
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-17.900,05
Summe der Aufwendungen	EUR	-16.552.864,00

III. Ordentlicher Nettoertrag EUR **-3.571.942,65**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	205.403.339,46
2. Realisierte Verluste	EUR	-94.895.890,83

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften EUR **110.507.448,63**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **106.935.505,98**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	81.445.873,68
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	39.750.581,13

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **121.196.454,81**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres EUR **228.131.960,79**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn

des Geschäftsjahres	EUR	952.861.803,05
1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-767.964,78
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	45.300.059,27
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	170.582.776,50
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-125.282.717,23
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-819.341,88
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	228.131.960,79
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	81.445.873,68
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	39.750.581,13

II. Wert des Sondervermögens am Ende

des Geschäftsjahres EUR **1.224.706.516,45**

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Ausschüttung verfügbar		
1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR 130.892.312,14	24,60
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 106.935.505,98	20,10
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
II. Nicht für die Ausschüttung verwendet		
1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR -53.855.814,69	-10,12
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR -183.705.977,47	-34,53
III. Gesamtausschüttung	EUR 266.025,96	0,05

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	1.224.706.516,45	230,19
2023	952.861.803,05	186,24
2022	741.520.513,29	164,43
2021	806.466.745,07	185,97

DWS Global Growth

Anteilkasse TFC

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	11.050,65
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	121.919,59
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	57.350,05
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	527,09
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	527,09
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-1.657,51
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-11.507,52
7. Sonstige Erträge	EUR	3.175,45
Summe der Erträge	EUR	180.857,80

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-1.067,64
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-104,20
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-126.130,46
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-126.130,46
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-407,32
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-157,90
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-249,42
Summe der Aufwendungen	EUR	-127.605,42

III. Ordentlicher Nettoertrag **EUR** **53.252,38**

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	2.863.116,89
2. Realisierte Verluste	EUR	-1.321.608,81

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften **EUR** **1.541.508,08**

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **1.594.760,46**

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	806.520,05
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	433.675,45

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **1.240.195,50**

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres **EUR** **2.834.955,96**

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres	EUR	6.792.168,06
1. Mittelzufluss (netto)	EUR	7.534.027,75
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	19.306.913,99
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-11.772.886,24
2. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-43.901,69
3. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	2.834.955,96
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	806.520,05
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	433.675,45
II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres	EUR	17.117.250,08

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Wiederanlage	Insgesamt	Je Anteil
I. Für die Wiederanlage verfügbar		
1. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR 1.594.760,46	21,10
2. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR 0,00	0,00
3. Zur Verfügung gestellter Steuerabzugsbetrag	EUR 0,00	0,00
II. Wiederanlage	EUR 1.594.760,46	21,10

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	17.117.250,08	226,45
2023	6.792.168,06	181,88
2022	4.551.214,97	159,50
2021	2.403.927,18	179,18

DWS Global Growth

Anteilkasse TFD

Ertrags- und Aufwandsrechnung (inkl. Ertragsausgleich)

für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024

I. Erträge

1. Dividenden inländischer Aussteller (vor Körperschaftsteuer)	EUR	80,60
2. Dividenden ausländischer Aussteller (vor Quellensteuer)	EUR	889,79
3. Zinsen aus Liquiditätsanlagen im Inland	EUR	418,81
4. Erträge aus Wertpapier-Darlehen und Pensionsgeschäften	EUR	2,76
davon:		
aus Wertpapier-Darlehen	EUR	2,76
5. Abzug inländischer Körperschaftsteuer	EUR	-12,07
6. Abzug ausländischer Quellensteuer	EUR	-83,65
7. Sonstige Erträge	EUR	23,14
Summe der Erträge	EUR	1.319,38

II. Aufwendungen

1. Zinsen aus Kreditaufnahmen ¹⁾	EUR	-7,15
davon:		
Bereitstellungszinsen	EUR	-0,70
2. Verwaltungsvergütung	EUR	-919,61
davon:		
Kostenpauschale	EUR	-919,61
3. Sonstige Aufwendungen	EUR	-2,02
davon:		
erfolgsabhängige Vergütung aus Wertpapier-Darlehen	EUR	-0,23
Aufwendungen für Rechts- und Beratungskosten	EUR	-1,79
Summe der Aufwendungen	EUR	-928,78

III. Ordentlicher Nettoertrag

EUR 390,60

IV. Veräußerungsgeschäfte

1. Realisierte Gewinne	EUR	20.891,99
2. Realisierte Verluste	EUR	-9.651,69

Ergebnis aus Veräußerungsgeschäften

EUR 11.240,30

V. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 11.630,90

1. Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2.579,21
2. Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.712,70

VI. Nichtrealisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR -866,51

VII. Ergebnis des Geschäftsjahres

EUR 10.764,39

Hinweis: Die Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) errechnet sich aus Gegenüberstellung der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zum Ende des Geschäftsjahres und der Summe aller nichtrealisierten Gewinne (Verluste) zu Beginn des Geschäftsjahres. In die Summe der nichtrealisierten Gewinne (Verluste) fließen die positiven (negativen) Differenzen ein, die aus dem Vergleich der Wertansätze der einzelnen Vermögensgegenstände zum Berichtsstichtag mit den Anschaffungskosten resultieren.

Die nichtrealisierten Ergebnisse werden ohne Ertragsausgleich ausgewiesen.

¹⁾ Inklusive eventuell noch angefallener Zinsen aus Einlagen.

Entwicklungsrechnung für das Sondervermögen

I. Wert des Sondervermögens am Beginn des Geschäftsjahres

EUR 12.373,50

1. Ausschüttung/Steuerabschlag für das Vorjahr	EUR	-84,39
2. Mittelzufluss (netto)	EUR	104.403,14
a) Mittelzuflüsse aus Anteilscheinverkäufen	EUR	104.405,04
b) Mittelabflüsse aus Anteilscheinrücknahmen	EUR	-1,90
3. Ertrags- und Aufwandsausgleich	EUR	-2.637,35
4. Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	10.764,39
davon:		
Nettoveränderung der nichtrealisierten Gewinne	EUR	-2.579,21
Nettoveränderung der nichtrealisierten Verluste	EUR	1.712,70

II. Wert des Sondervermögens am Ende des Geschäftsjahres

EUR 124.819,29

Verwendungsrechnung für das Sondervermögen

Berechnung der Ausschüttung

Insgesamt Je Anteil

I. Für die Ausschüttung verfügbar

1. Vortrag aus dem Vorjahr	EUR	13.280,47	23,54
2. Realisiertes Ergebnis des Geschäftsjahres	EUR	11.630,90	20,62
3. Zuführung aus dem Sondervermögen	EUR	0,00	0,00

II. Nicht für die Ausschüttung verwendet

1. Der Wiederanlage zugeführt	EUR	-5.799,21	-10,28
2. Vortrag auf neue Rechnung	EUR	-18.722,89	-33,19

III. Gesamtausschüttung

EUR 389,27 0,69

Vergleichende Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre

	Fondsvermögen am Ende des Geschäftsjahres EUR	Anteilwert EUR
2024	124.819,29	221,25
2023	12.373,50	178,89
2022	16.985,75	157,19
2021	11.137,90	176,62

DWS Global Growth

Anhang gemäß § 7 Nr. 9 KARBV

Angaben nach der Derivateverordnung

Das durch Derivate erzielte zu Grunde liegende Exposure:

EUR 205.664.472,93

Vertragspartner der Derivate-Geschäfte:

Morgan Stanley Europe S.E., Frankfurt am Main

Angaben nach dem qualifizierten Ansatz:

Zusammensetzung des Vergleichsvermögens

MSCI Developed World Growth Index (NET) in EUR

Potenzieller Risikobetrag für das Marktrisiko

kleinster potenzieller Risikobetrag %	79,404
größter potenzieller Risikobetrag %	112,115
durchschnittlicher potenzieller Risikobetrag %	97,586

Die Risikokennzahlen wurden für den Zeitraum vom 01.10.2023 bis 30.09.2024 auf Basis der VaR-Methode der historischen Simulation mit den Parametern 99% Konfidenzniveau, 10 Tage Haltedauer unter Verwendung eines effektiven, historischen Beobachtungszeitraumes von einem Jahr berechnet. Als Bewertungsmaßstab wird das Risiko eines derivatfreien Vergleichsvermögens herangezogen. Unter dem Marktrisiko versteht man das Risiko, das sich aus der ungünstigsten Entwicklung von Marktpreisen für das Sondervermögen ergibt. Bei der Ermittlung des Marktrisikopotenzials wendet die Gesellschaft den **qualifizierten Ansatz** im Sinne der Derivate-Verordnung an.

Die durchschnittliche Hebelwirkung aus der Nutzung von Derivaten betrug im Berichtszeitraum 1,1, wobei zur Berechnung der Hebelwirkung die Bruttomethode verwendet wurde.

Das durch Wertpapier-Darlehen erzielte Exposure:

Folgende Wertpapiere sind zum Berichtsstichtag als Wertpapier-Darlehen übertragen:

Gattungsbezeichnung	Nominal in Stück bzw. Whg. in 1.000	befristet	Wertpapier-Darlehen	
			Kurswert in EUR unbefristet	gesamt
VISA Cl.A	Stück 125.000		30.698.603,24	
Gesamtbetrag der Rückerstattungsansprüche aus Wertpapier-Darlehen			30.698.603,24	30.698.603,24

Vertragspartner der Wertpapier-Darlehen:

Barclays Bank Ireland PLC, Dublin

Gesamtbetrag der bei Wertpapier-Darlehen von Dritten gewährten Sicherheiten:

EUR 32.148.717,83

davon:

Schuldverschreibungen	EUR	23.112.764,27
Aktien	EUR	9.035.953,56

Erträge aus Wertpapier-Darlehen einschließlich der angefallenen direkten und indirekten Kosten und Gebühren:

Diese Positionen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung aufgeführt.

Sonstige Angaben

Anteilwert Klasse LD: EUR 230,19
 Anteilwert Klasse TFC: EUR 226,45
 Anteilwert Klasse TFD: EUR 221,25

Umlaufende Anteile Klasse LD:	5.320.519,192
Umlaufende Anteile Klasse TFC:	75.589,581
Umlaufende Anteile Klasse TFD:	564,160

Angabe zu den Verfahren zur Bewertung der Vermögensgegenstände:

Die Bewertung erfolgt durch die Verwahrstelle unter Mitwirkung der Kapitalverwaltungsgesellschaft. Die Verwahrstelle stützt sich hierbei grundsätzlich auf externe Quellen.

Sofern keine handelbaren Kurse vorliegen, werden Bewertungsmodelle zur Preisermittlung (abgeleitete Verkehrswerte) genutzt, die zwischen Verwahrstelle und Kapitalverwaltungsgesellschaft abgestimmt sind und sich so weit als möglich auf Marktparameter stützen. Diese Vorgehensweise unterliegt einem permanenten Kontrollprozess. Preisauskünfte Dritter werden durch andere Preisquellen, modellhafte Rechnungen oder durch andere geeignete Verfahren auf Plausibilität geprüft.

Die in diesem Bericht ausgewiesenen Anlagen werden nicht zu abgeleiteten Verkehrswerten bewertet.

DWS Global Growth

Angaben zur Transparenz sowie zur Gesamtkostenquote:

Die Gesamtkostenquote belief sich auf:

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse TFD 0,80% p.a.

Die Gesamtkostenquote drückt die Summe der Kosten und Gebühren (ohne Transaktionskosten) einschließlich eventueller Bereitstellungszinsen als Prozentsatz des durchschnittlichen Fondsvolumens innerhalb eines Geschäftsjahres aus.

Zudem fiel aufgrund der Zusatzerträge aus Wertpapierleihegeschäften eine erfolgsabhängige Vergütung in Höhe von

Klasse LD 0,001% Klasse TFC 0,001% Klasse TFD 0,000%

des durchschnittlichen Fondsvermögens an.

Für das Sondervermögen ist gemäß den Anlagebedingungen eine an die Kapitalverwaltungsgesellschaft abzuführende Pauschalgebühr von

Klasse LD 1,45% p.a. Klasse TFC 0,80% p.a. Klasse TFD 0,80% p.a.

vereinbart. Davon entfallen auf die Verwahrstelle bis zu

Klasse LD 0,15% p.a. Klasse TFC 0,15% p.a. Klasse TFD 0,15% p.a.

und auf Dritte (Druck- und Veröffentlichungskosten, Abschlussprüfung sowie Sonstige) bis zu

Klasse LD 0,05% p.a. Klasse TFC 0,05% p.a. Klasse TFD 0,05% p.a.

Im Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis 30. September 2024 erhielt die Kapitalverwaltungsgesellschaft DWS Investment GmbH für das Investmentvermögen DWS Global Growth keine Rückvergütung der aus dem Sondervermögen an die Verwahrstelle oder an Dritte geleisteten Vergütungen und Aufwendungserstattungen, bis auf von Brokern zur Verfügung gestellte Finanzinformationen für Research-Zwecke.

Die Gesellschaft zahlt von dem auf sie entfallenden Teil der Kostenpauschale

Klasse LD mehr als 10% Klasse TFC weniger als 10% Klasse TFD weniger als 10%

an Vermittler von Anteilen des Sondervermögens auf den Bestand von vermittelten Anteilen.

Die wesentlichen sonstigen Erträge und sonstigen Aufwendungen sind in der Ertrags- und Aufwandsrechnung pro Anteilklasse dargestellt.

Die im Berichtszeitraum gezahlten Transaktionskosten beliefen sich auf EUR 352.590,05. Die Transaktionskosten berücksichtigen sämtliche Kosten, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fonds separat ausgewiesen bzw. abgerechnet wurden und in direktem Zusammenhang mit einem Kauf oder Verkauf von Vermögensgegenständen stehen. Eventuell gezahlte Finanztransaktionssteuern werden in die Berechnung einbezogen.

Der Anteil der Transaktionen, die im Berichtszeitraum für Rechnung des Fondsvermögens über Broker ausgeführt wurden, die eng verbundene Unternehmen und Personen (Anteil von fünf Prozent und mehr) sind, betrug 0,00 Prozent der Gesamttransaktionen. Ihr Umfang belief sich hierbei auf insgesamt 0,00 EUR.

DWS Global Growth

Angaben zur Vergütung der Mitarbeitenden

Die DWS Investment GmbH („die Gesellschaft“) ist ein Tochterunternehmen der DWS Group GmbH & Co. KGaA („DWS KGaA“) und unterliegt im Hinblick auf die Gestaltung ihres Vergütungssystems den aufsichtsrechtlichen Anforderungen der fünften Richtlinie betreffend bestimmte Organismen für gemeinsame Anlagen in Wertpapieren („OGAW V-Richtlinie“) und der Richtlinie über die Verwaltung alternativer Investmentfonds („AIFM-Richtlinie“) sowie den Leitlinien der Europäischen Wertpapier- und Marktaufsichtsbehörde für solide Vergütungspolitik („ESMA-Leitlinien“).

Vergütungsrichtlinie & Governance

Für die Gesellschaft gilt die gruppenweite Vergütungsrichtlinie, die die DWS KGaA für sich und alle ihre Tochterunternehmen (zusammen „DWS-Konzern“ oder „Konzern“) eingeführt hat.

Im Einklang mit der Konzernstruktur wurden Ausschüsse eingerichtet, die die Angemessenheit des Vergütungssystems und die Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Vorgaben zur Vergütung sicherstellen und für deren Überprüfung verantwortlich sind. So wurde unterhalb der DWS KGaA Geschäftsführung das DWS Compensation Committee mit der Entwicklung und Gestaltung von nachhaltigen Vergütungsgrundsätzen, der Erstellung von Empfehlungen zur Gesamtvergütung sowie der Sicherstellung einer angemessenen Governance und Kontrolle im Hinblick auf Vergütung und Zusatzleistungen für den Konzern beauftragt.

Weiterhin wurde das Remuneration Committee eingerichtet, um den Aufsichtsrat der DWS KGaA bei der Überwachung der angemessenen Ausgestaltung der Vergütungssysteme für alle Konzernmitarbeitenden zu unterstützen. Dies erfolgt mit Blick auf die Ausrichtung der Vergütungsstrategie auf die Geschäfts- und Risikostrategie sowie unter Berücksichtigung der Auswirkung des Vergütungssystems auf das konzernweite Risiko-, Kapital- und Liquiditätsmanagement.

Im Rahmen der jährlichen internen Überprüfung auf Konzernebene wurde festgestellt, dass die Ausgestaltung des Vergütungssystems angemessen ist und keine wesentlichen Unregelmäßigkeiten vorliegen.

Vergütungsstruktur

Die Vergütung der Mitarbeitenden setzt sich aus fixer und variabler Vergütung zusammen.

Die fixe Vergütung entlohnt die Mitarbeitenden entsprechend ihrer Qualifikation, Erfahrung und Kompetenzen sowie der Anforderung, der Bedeutung und des Umfangs ihrer Funktion.

Die variable Vergütung spiegelt die Leistung auf Konzern-, Geschäftsbereichs- und individueller Ebene wider. Grundsätzlich besteht die variable Vergütung aus zwei Elementen – der DWS-Komponente und der individuellen Komponente.

Die DWS-Komponente wird auf Basis der Zielerreichung wesentlicher Konzernserfolgskennzahlen ermittelt. Für das Geschäftsjahr 2023 waren diese: Bereinigte Aufwand-Ertrag-Relation, Nettomittelaufkommen und ESG-Kennzahlen.

Die individuelle Komponente der variablen Vergütung berücksichtigt eine Reihe von finanziellen und nicht-finanziellen Faktoren, Verhältnismäßigkeiten innerhalb der Vergleichsgruppe und Überlegungen zur Bindung der Mitarbeitenden. Variable Vergütung kann im Fall von negativen Erfolgsbeiträgen oder Fehlverhalten entsprechend reduziert oder komplett gestrichen werden. Sie wird grundsätzlich nur gewährt und ausbezahlt, wenn die Gewährung für den Konzern tragfähig ist. Im laufenden Beschäftigungsverhältnis werden keine Garantien für eine variable Vergütung vergeben. Garantierte variable Vergütung wird nur bei Neueinstellungen in eng begrenztem Rahmen und limitiert auf das erste Anstellungsjahr vergeben.

Die Vergütungsstrategie ist darauf ausgerichtet, ein angemessenes Verhältnis zwischen fester und variabler Vergütung zu erreichen. Dies trägt dazu bei, die Vergütung der Mitarbeitenden an den Interessen von Kunden, Investoren und Aktionären sowie an den Branchenstandards auszurichten. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die fixe Vergütung einen ausreichend hohen Anteil an der Gesamtvergütung ausmacht, um dem Konzern volle Flexibilität bei der Gewährung variabler Vergütung zu ermöglichen.

Festlegung der variablen Vergütung und angemessene Risikoadjustierung

Der Gesamtbetrag der variablen Vergütung unterliegt angemessenen Risikoanpassungsmaßnahmen, die Ex-ante- und Ex-post-Risikoanpassungen umfassen. Die solide Methodik soll sicherstellen, dass die Bestimmung der variablen Vergütung die risikobereinigte Performance sowie die Kapital- und Liquiditätsposition des Konzerns widerspiegelt.

Bei der Bewertung der Leistung der Geschäftsbereiche werden eine Reihe von Überlegungen herangezogen. Die Leistung wird im Zusammenhang mit finanziellen und nicht-finanziellen Zielen auf der Grundlage von Balanced Scorecards bewertet. Die Zuteilung von variabler Vergütung zu den Infrastrukturbereichen und insbesondere zu den Kontrollfunktionen hängt zwar vom Gesamtergebnis des Konzerns ab, nicht aber von den Ergebnissen der von ihnen überwachten Geschäftsbereiche.

Auf individueller Ebene der Mitarbeitenden gelten Grundsätze für die Festlegung der variablen Vergütung. Diese enthalten Informationen über die Faktoren und Messgrößen, die bei Entscheidungen zur individuellen variablen Vergütung berücksichtigt werden müssen. Dazu zählen beispielsweise Investmentperformance, Kundenbindung, Erwägungen zur Unternehmenskultur sowie Zielvereinbarungen und Leistungsbeurteilungen im Rahmen des Ansatzes der Ganzheitlichen Leistung. Zudem werden Hinweise der Kontrollfunktionen und Disziplinarmaßnahmen sowie deren Einfluss auf die variable Vergütung einbezogen.

Nachhaltige Vergütung

Nachhaltigkeit und Nachhaltigkeitsrisiken sind elementarer Bestandteil bei der Bestimmung der variablen Vergütung. Dementsprechend steht die DWS-Vergütungsrichtlinie mit den für den Konzern geltenden Nachhaltigkeitskriterien im Einklang. Dadurch schafft der DWS-Konzern Verhaltensanreize, die sowohl die Investoreninteressen als auch den langfristigen Erfolg des Unternehmens fördern. Relevante Nachhaltigkeitsfaktoren werden regelmäßig überprüft und in die Gestaltung der Vergütungsstruktur integriert.

DWS Global Growth

Vergütung für das Jahr 2023

Das DWS Compensation Committee hat die Tragfähigkeit der variablen Vergütung für das Jahr 2023 kontrolliert und festgestellt, dass die Kapital- und Liquiditätsausstattung des Konzerns über den regulatorisch vorgeschriebenen Mindestanforderungen und dem internen Schwellenwert für die Risikotoleranz liegt. Als Teil der im März 2024 für das Geschäftsjahr 2023 gewährten variablen Vergütung wird die DWS-Komponente auf Basis der Bewertung der festgelegten Leistungskennzahlen gewährt. Die Geschäftsführung hat für 2023 eine Auszahlungsquote der DWS-Komponente von 82,5% festgelegt.

Vergütungssystem für Risikoträger

Gemäß den regulatorischen Anforderungen hat die Gesellschaft Risikoträger ermittelt. Das Identifizierungsverfahren wurde im Einklang mit den Konzerngrundsätzen durchgeführt und basiert auf der Bewertung des Einflusses folgender Kategorien von Mitarbeitenden auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder einen von ihr verwalteten Fonds und: (a) Geschäftsführung/Senior Management, (b) Portfolio-/Investmentmanager, (c) Kontrollfunktionen, (d) Mitarbeitende mit Leitungsfunktionen in Verwaltung, Marketing und Human Resources, (e) sonstige Mitarbeitende (Risikoträger) mit wesentlichem Einfluss, (f) sonstige Mitarbeitende in der gleichen Vergütungsstufe wie sonstige Risikoträger, deren Tätigkeit einen Einfluss auf das Risikoprofil der Gesellschaft oder des Konzerns hat.

Mindestens 40% der variablen Vergütung für Risikoträger werden aufgeschoben vergeben. Des Weiteren werden für wichtige Anlageexperten mindestens 50% sowohl des direkt ausgezahlten als auch des aufgeschobenen Teils in Form von aktienbasierten oder fondsbasierten Instrumenten des DWS-Konzerns gewährt. Alle aufgeschobenen Komponenten unterliegen bestimmten Leistungs- und Verfallbedingungen, um eine angemessene nachträgliche Risikoadjustierung zu gewährleisten. Bei einer variablen Vergütung von weniger als EUR 50.000 erhalten Risikoträger ihre gesamte variablen Vergütung in bar und ohne Aufschub.

Zusammenfassung der Informationen zur Vergütung für die Gesellschaft für 2023¹⁾

Jahresdurchschnitt der Mitarbeitenden (Kopfzahl)	436
Gesamtvergütung	EUR 86.030.259
Fixe Vergütung	EUR 49.806.487
Variable Vergütung	EUR 36.223.772
davon: Carried Interest	EUR 0
Gesamtvergütung für Senior Management ²⁾	EUR 4.752.912
Gesamtvergütung für sonstige Risikoträger	EUR 5.683.843
Gesamtvergütung für Mitarbeitende mit Kontrollfunktionen	EUR 2.223.710

¹⁾ Vergütungsdaten für Delegierte, an die die Gesellschaft Portfolio- oder Risikomanagementaufgaben übertragen hat, sind nicht in der Tabelle erfasst.

²⁾ „Senior Management“ umfasst nur die Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Geschäftsführung erfüllt die Definition als Führungskräfte der Gesellschaft. Über die Geschäftsführung hinaus wurden keine weiteren Führungskräfte identifiziert.

DWS Global Growth

Sonstige Informationen – nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Angaben gemäß Verordnung (EU) 2015/2365 über die Transparenz von Wertpapierfinanzierungsgeschäften (WpFinGesch.) und der Weiterverwendung sowie zur Änderung der Verordnung (EU) Nr. 648/2012 – Ausweis nach Abschnitt A

Angaben in Fondswährung	Wertpapierleihe	Pensionsgeschäfte	Total Return Swaps
1. Verwendete Vermögensgegenstände			
absolut	30.698.603,24	-	-
in % des Fondsvermögens	2,47	-	-
2. Die 10 größten Gegenparteien			
1. Name	Barclays Bank Ireland PLC, Dublin		
Bruttovolumen offene Geschäfte	30.698.603,24		
Sitzstaat	Irland		
2. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
3. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
4. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
5. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
6. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
7. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

DWS Global Growth

8. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
9. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			
10. Name			
Bruttovolumen offene Geschäfte			
Sitzstaat			

3. Art(en) von Abwicklung und Clearing

(z.B. zweiseitig, dreiseitig, zentrale Gegenpartei)	zweiseitig	-	-
---	------------	---	---

4. Geschäfte gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)

unter 1 Tag	-	-	-
1 Tag bis 1 Woche	-	-	-
1 Woche bis 1 Monat	-	-	-
1 bis 3 Monate	-	-	-
3 Monate bis 1 Jahr	-	-	-
über 1 Jahr	-	-	-
unbefristet	30.698.603,24	-	-

5. Art(en) und Qualität(en) der erhaltenen Sicherheiten

Art(en):			
Bankguthaben	-	-	-
Schuldverschreibungen	23.112.764,27	-	-
Aktien	9.035.953,56	-	-
Sonstige	-	-	-

Qualität(en):

Dem Fonds werden – soweit Wertpapier-Darlehensgeschäfte, umgekehrte Pensionsgeschäfte oder Geschäfte mit OTC-Derivaten (außer Währungstermingeschäften) abgeschlossen werden – Sicherheiten in einer der folgenden Formen gestellt:

- liquide Vermögenswerte wie Barmittel, kurzfristige Bankeinlagen, Geldmarktinstrumente gemäß Definition in Richtlinie 2007/16/EG vom 19. März 2007, Akkreditive und Garantien auf erstes Anfordern, die von erstklassigen, nicht mit dem Kontrahenten verbundenen Kreditinstituten ausgegeben werden, beziehungsweise von einem OECD-Mitgliedstaat oder dessen Gebietskörperschaften oder von supranationalen Institutionen und Behörden auf kommunaler, regionaler oder internationaler Ebene begebene Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit

- Anteile eines in Geldmarktinstrumente anlegenden Organismus für gemeinsame Anlagen (nachfolgend „OGA“), der täglich einen Nettoinventarwert berechnet und der über ein Rating von AAA oder ein vergleichbares Rating verfügt

- Anteile eines OGAW, der vorwiegend in die unter den nächsten beiden Gedankenstrichen aufgeführten Anleihen / Aktien anlegt

- Anleihen unabhängig von ihrer Restlaufzeit, die ein Mindestrating von niedrigem Investment-Grade aufweisen

- Aktien, die an einem geregelten Markt eines Mitgliedstaats der Europäischen Union oder an einer Börse eines OECD-Mitgliedstaats zugelassen sind oder gehandelt werden, sofern diese Aktien in einem wichtigen Index enthalten sind.

Die Verwaltungsgesellschaft behält sich vor, die Zulässigkeit der oben genannten Sicherheiten einzuschränken. Des Weiteren behält sich die Verwaltungsgesellschaft vor, in Ausnahmefällen von den oben genannten Kriterien abzuweichen.

Weitere Informationen zu Sicherheitenanforderungen befinden sich in dem Verkaufsprospekt des Fonds/Teilfonds.

DWS Global Growth

Währung(en):	6. Währung(en) der erhaltenen Sicherheiten		
	CAD; EUR; NZD	-	-

	7. Sicherheiten gegliedert nach Restlaufzeiten (absolute Beträge)		
	unter 1 Tag	-	-
	1 Tag bis 1 Woche	-	-
	1 Woche bis 1 Monat	-	-
	1 bis 3 Monate	-	-
	3 Monate bis 1 Jahr	-	-
	über 1 Jahr	-	-
	unbefristet	32.148.717,83	-

	8. Ertrags- und Kostenanteile (vor Ertragsausgleich) *		
	Ertragsanteil des Fonds		
	absolut	26.417,08	-
	in % der Bruttoerträge	70,00	-
	Kostenanteil des Fonds	-	-

	Ertragsanteil der Verwaltungsgesellschaft		
	absolut	11.321,55	-
	in % der Bruttoerträge	30,00	-
	Kostenanteil der Verwaltungsgesellschaft	-	-

	Ertragsanteil Dritter		
	absolut	-	-
	in % der Bruttoerträge	-	-
	Kostenanteil Dritter	-	-

	9. Erträge für den Fonds aus Wiederanlage von Barsicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps		
	absolut		-

	10. Verleihte Wertpapiere in % aller verleihbaren Vermögensgegenstände des Fonds	
	Summe	30.698.603,24
Anteil	2,82	

	11. Die 10 größten Emittenten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps	
	1. Name	Deutschland, Bundesrepublik
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	11.536.059,18	
2. Name	CGI Inc.	
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.916.348,70	

DWS Global Growth

3. Name	Dollarama Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.916.304,59		
4. Name	Netherlands, Kingdom of the		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.908.243,40		
5. Name	French Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.898.322,28		
6. Name	Poland, Republic of		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.887.579,23		
7. Name	Ireland, Republic		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	2.878.695,46		
8. Name	Waste Connections Inc.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	1.228.988,94		
9. Name	Wheaton Precious Metals Corp.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	949.058,65		
10. Name	Argosy Property Ltd.		
Volumen empfangene Sicherheiten (absolut)	583.467,64		
12. Wiederangelegte Sicherheiten in % der empfangenen Sicherheiten, bezogen auf alle WpFinGesch. und Total Return Swaps			
Anteil			-
13. Verwahrart begebener Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps (In % aller begebenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps)			
gesonderte Konten / Depots	-		-
Sammelkonten / Depots	-		-
andere Konten / Depots	-		-
Verwahrart bestimmt Empfänger	-		-

DWS Global Growth

14. Verwahrer/Kontoführer von empfangenen Sicherheiten aus WpFinGesch. und Total Return Swaps

Gesamtzahl Verwahrer/ Kontoführer	1	-	-
1. Name	State Street Bank International GmbH (Custody Operations)		
verwahrter Betrag absolut	32.148.717,83		

* Eventuelle Abweichungen zu den korrespondierenden Angaben der detaillierten Ertrags- und Aufwandsrechnung beruhen auf Effekten im Rahmen des Ertragsausgleichs.

Sonstige Informationen - nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst

Regelmäßige Informationen zu den in Artikel 8 Absätze 1, 2 und 2a der Verordnung (EU) 2019/2088 und Artikel 6 Absatz 1 der Verordnung (EU) 2020/852 genannten Finanzprodukten

Eine **nachhaltige Investition** ist eine Investition in eine Wirtschaftstätigkeit, die zur Erreichung eines Umweltziels oder sozialen Ziels beiträgt, vorausgesetzt, dass diese Investition keine Umweltziele oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigt und die Unternehmen, in die investiert wird, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Die **EU-Taxonomie** ist ein Klassifikationssystem, das in der Verordnung (EU) 2020/852 festgelegt ist und ein Verzeichnis von **ökologisch nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten** enthält. In dieser Verordnung ist kein Verzeichnis der sozial nachhaltigen Wirtschaftstätigkeiten festgelegt. Nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel könnten taxonomie-konform sein oder nicht.

Name des Produkts: DWS Global Growth

Unternehmenskennung (LEI-Code): 549300B3YQMM52LBTK94

Ökologische und/oder soziale Merkmale

Wurden mit diesem Finanzprodukt nachhaltige Investitionen angestrebt?

<input checked="" type="radio"/> <input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> Ja	<input checked="" type="radio"/> <input type="radio"/> <input checked="" type="checkbox"/> Nein
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben und obwohl keine nachhaltigen Investitionen angestrebt wurden, enthielt es 22,88%an nachhaltigen Investitionen
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem Umweltziel in Wirtschaftstätigkeiten, die nach der EU-Taxonomie nicht als ökologisch nachhaltig einzustufen sind
<input type="checkbox"/> Es wurden damit nachhaltige Investitionen mit einem sozialen Ziel getätigt: ___%	<input checked="" type="checkbox"/> mit einem sozialen Ziel
	<input type="checkbox"/> Es wurden damit ökologische/soziale Merkmale beworben, aber keine nachhaltigen Investitionen getätigt.



Mit **Nachhaltigkeitsindikatoren** wird gemessen, inwieweit die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht werden.

Inwieweit wurden die mit dem Finanzprodukt beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllt?

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds ökologische und soziale Merkmale in den Bereichen Klimaschutz, soziale Normen, Unternehmensführung (Governance) sowie Staaten-Bewertung, indem eine Ausschlussstrategie unter Berücksichtigung folgender Ausschlusskriterien, angewendet wurde:

- (1) Klima- und Transitionsrisiken,
- (2) Norm-Verstöße im Hinblick auf die Einhaltung internationaler Normen für Unternehmensführung, Menschen- und Arbeitnehmerrechte, Kunden- und Umweltsicherheit und Geschäftsethik,
- (3) Staatliche Emittenten in Bezug auf politische und bürgerliche Freiheiten,
- (4) Kontroverse Sektoren und kontroverse Tätigkeiten,
- (5) Kontroverse Waffen.

Die oben genannten Ausschlusskriterien werden im Abschnitt „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ detailliert beschrieben.

Die Gesellschaft bewarb mit diesem Fonds zudem einen Anteil an nachhaltigen Investitionen, die einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren Zielen der Vereinten Nationen für eine nachhaltige Entwicklung (UN-SDGs) leisteten.

Die Gesellschaft hatte für diesen Fonds keinen Referenzwert für die Erreichung der beworbenen ökologischen und/oder sozialen Merkmale bestimmt.

Es wurden keine Derivate verwendet, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale zu erreichen.

Wie haben die Nachhaltigkeitsindikatoren abgeschnitten?

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale sowie des Anteils an nachhaltigen Investitionen wurde mittels einer unternehmensinternen DWS ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Als Nachhaltigkeitsindikatoren wurden herangezogen:

- **Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung**, die als Indikator dafür diente, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt war.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **Norm-Bewertung**, die als Indikator dafür diente, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftraten.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **Freedom House Status**, der als Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates diente.
Performanz: Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
- **Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren**, die als Indikator dafür diente, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt war.
Performanz: 0%
- **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“**, die als Indikator dafür diente, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt war.
Performanz: 0%
- **Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“)**, die als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen wurde (Nachhaltigkeitsbewertung).
Performanz: 22,88%

Eine Beschreibung der verbindlichen Elemente der Anlagestrategie, die für die Auswahl der Investitionen zur Erfüllung der beworbenen ökologischen oder sozialen Ziele verwendet wurden, einschließlich der Ausschlusskriterien, sowie der Bewertungsmethodik, ob und in welchem Maße Vermögensgegenstände die definierten ökologischen und/oder sozialen Merkmale erfüllten (einschließlich der für die Ausschlüsse definierten Umsatzschwellen), können dem Kapitel „Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?“ entnommen werden. Dieser Abschnitt enthält weitergehende Informationen zu den Nachhaltigkeitsindikatoren.

Zur Berechnung der Nachhaltigkeitsindikatoren werden die Werte aus dem Front-Office-System der DWS genutzt. Dies bedeutet, dass es zu geringfügigen Abweichungen zu den übrigen im Jahresbericht dargestellten Kurswerten, die aus dem Fondsbuchhaltungssystem abgeleitet werden, kommen kann.

Die Erreichung der beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale auf Portfolioebene wurde im Vorjahr anhand der folgenden Nachhaltigkeitsindikatoren gemessen:

DWS Global Growth

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Nachhaltigkeitsindikatoren		
Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße ein Emittent Klima- und Transitionsrisiken ausgesetzt ist	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Norm-Bewertung	Indikator dafür, in welchem Maße bei einem Unternehmen Norm-Verstöße gegen internationale Standards auftreten	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Freedom House Status	Indikator für die politisch-zivile Freiheit eines Staates	Keine Investitionen in unzulängliche Vermögenswerte
Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Sektoren beteiligt ist	0% des Portfoliovermögens
Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“	Indikator dafür, inwieweit ein Unternehmen an kontroversen Waffen beteiligt ist	0% des Portfoliovermögens
Nachhaltigkeitsbewertung	Methodik zur Bestimmung von nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der EU Verordnung 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) wird als Indikator zur Messung des Anteils nachhaltiger Investitionen herangezogen	18,40 % des Portfoliovermögens

Stand: 29. September 2023

Der Ausweis der Nachhaltigkeitsindikatoren wurde im Vergleich zum Vorjahresbericht überarbeitet. Die Bewertungsmethodik ist unverändert. Weiterführende Hinweise in Bezug auf die aktuell geltenden Nachhaltigkeitsindikatoren sind dem Abschnitt "Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?" zu entnehmen.

Angaben zur Berücksichtigung der wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impacts) finden Sie in dem Abschnitt "Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?".

DWS ESG-Bewertungsskala

In den folgenden Bewertungssätzen erhielten die Vermögensgegenstände jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen, wobei A die beste Bewertung war und F die schlechteste Bewertung war.

Kriterium	Umstrittene Sektoren *(1)	Kontroverse Waffen	Norm- Bewertung *(6)	ESG-Qualitäts- Bewertung	SDG- Bewertung	Klima- & Transitionsrisiko- Bewertung
A	Kein Bezug zu "kontroversen" Sektoren	Kein Bezug zu kontroversen Waffen	Keine Probleme	Wahrer ESG Vorreiter (≥ 87.5 ESG Punkte)	Wahrer SDG Beiträger (≥ 87.5 SDG Punkte)	Wahrer Vorreiter (≥ 87.5 Punkte)
B	Entfernter Bezug	Entfernter / Nur vermuteter Bezug	Minimale Probleme	ESG Vorreiter (75-87.5 ESG Punkte)	SDG Beiträger (75-87.5 SDG Punkte)	Klimalösungen (75-87.5 Punkte)
C	0% - 5%	Dual-Purpose *(2)	Probleme	ESG oberes Mittelfeld (50-75 ESG Punkte)	SDG oberes Mittelfeld (50-75 SDG Punkte)	Kontrolliertes Risiko (50-75 Punkte)
D	5% - 10% (Kohle: 5% - 10%)	Besitz *(3)/ Mutter *(4)	Schwerere Probleme	ESG unteres Mittelfeld (25-50 ESG Punkte)	SDG unteres Mittelfeld (25-50 SDG Punkte)	Moderates Risiko (25-50 Punkte)
E	10% - 25% (Kohle: 15% - 25%)	Hersteller einer Komponente *(5)	Ernste Probleme oder höchste Stufe mit Neubewertung *(7)	ESG Nachzügler (12.5-25 ESG Punkte)	SDG Verhinderer (12.5-25 SDG Punkte)	Hohes Risiko (12.5-25 Punkte)
F	$\geq 25\%$	Hersteller Waffen	Höchste Stufe / UNGC Verletzung *(8)	Wahrer ESG Nachzügler (0-12.5 ESG Punkte)	Signifikante SDG Verhinderer (0-12.5 SDG Punkte)	Extremes Risiko (0-12.5 Punkte)

*(1) Umsatz-/Erlöseschwellen nach Standardschema (höhere Granularität verfügbar / Schwellen können individuell gesetzt werden).

*(2) Hierin fallen z.B. Waffenträgersysteme wie Kampfflugzeuge, die neben der kontroversen auch nicht-kontroverse Waffen tragen.

*(3) Mehr als 20% Eigenkapital.

*(4) Mutterfirma, die in Waffen auf der Stufe E/F involviert ist, hält mehr als 50% Eigenkapital.

*(5) Einzweck-Komponenten.

*(6) Einschließlich ILO-Kontroversen sowie Unternehmensführung und Produktprobleme.

*(7) Bei der laufenden Bewertung berücksichtigt die DWS den Verstoß/ die Verstöße gegen internationale Standards - beobachtet anhand von Daten von ESG-Datenanbietern - aber auch mögliche Fehler von ESG-Datenanbietern, die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft die Emittenten einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen.

*(8) Eine Bewertung der Stufe F kann als eine rückbestätigte Verletzung des UNGC angesehen werden, insb. Vorsätzliche / strukturell bedingte Verletzung in eigenen Unternehmen.

Welche Ziele verfolgten die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, und wie trägt die nachhaltige Investition zu diesen Zielen bei?

Die Gesellschaft investierte für den Fonds teilweise in nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 der Offenlegungsverordnung. Diese nachhaltigen Investitionen trugen mindestens zu einem der UN-SDG (sogenannte „SDGs“ (Sustainable Development Goals) – die UN (Vereinte Nationen)-Nachhaltigkeitsziele) bei, die ökologische und/oder soziale Zielsetzungen hatten, wie beispielsweise folgende (nicht abschließende) Liste:

- Ziel 1: Keine Armut
- Ziel 2: Kein Hunger
- Ziel 3: Gesundheit und Wohlergehen
- Ziel 4: Hochwertige Bildung
- Ziel 5: Geschlechtergleichheit
- Ziel 6: Sauberes Wasser und Sanitäreinrichtungen
- Ziel 7: Bezahlbare und saubere Energie
- Ziel 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum
- Ziel 10: Weniger Ungleichheit
- Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden
- Ziel 12: Nachhaltige/r Konsum und Produktion
- Ziel 13: Maßnahmen zum Klimaschutz
- Ziel 14: Leben unter Wasser
- Ziel 15: Leben an Land

Der Umfang des Beitrags zu den einzelnen UN-SDGs variierte in Abhängigkeit von den tatsächlichen Anlagen im Portfolio. Die Gesellschaft ermittelte den Beitrag zu den UN-SDGs mittels der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte. Im Rahmen dieser Bewertungsmethodik wurde beurteilt, ob (1) eine Anlage einen positiven Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs leistete, (2) der Emittent diese Ziele erheblich beeinträchtigte (Do Not Significantly Harm – „DNSH“ Bewertung), und (3) das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

In die Nachhaltigkeitsbewertung flossen Daten von mehreren Datenanbietern, aus öffentlichen Quellen und/oder internen Bewertungen auf Grundlage einer festgelegten Bewertungs- und Klassifizierungsmethodik ein, um festzustellen, ob eine Anlage nachhaltig war. Tätigkeiten, die einen positiven Beitrag zu den UN-SDGs leisteten, wurden in Abhängigkeit von der Anlage nach Umsatz, Investitionsaufwendungen (CapEx) und/oder betrieblichen Aufwendungen (OpEx) bewertet. Wurde ein positiver Beitrag festgestellt, galt die Anlage als nachhaltig, wenn der Emittent die DNSH-Bewertung bestand und das Unternehmen Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandte.

Der Anteil an nachhaltigen Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung im Portfolio wurde proportional zu den wirtschaftlichen Aktivitäten der Emittenten berechnet, die als nachhaltig eingestuft wurden. Abweichend hiervon erfolgte bei Anleihen mit Erlösverwendung, die als nachhaltig eingestuft wurden, eine Anrechnung mit dem gesamten Wert der Anleihe.

Die Gesellschaft strebte mit dem Fonds keinen Anteil an nachhaltigen Anlagen an, die mit einem ökologischen Ziel gemäß der EU-Taxonomie im Einklang standen.

Inwiefern haben die nachhaltigen Investitionen, die mit dem Finanzprodukt teilweise getätigt wurden, ökologisch oder sozial nachhaltige Anlagezielen nicht erheblich geschadet?

Die Bewertung, ob eine erhebliche Beeinträchtigung („DNSH-Bewertung“) vorlag, war ein integraler Bestandteil der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung und beurteilte, ob durch einen Emittenten, der zu einem UN-SDG beitrug, eines oder mehrere dieser Ziele erheblich beeinträchtigt wurden. Wenn eine erhebliche Beeinträchtigung festgestellt wurde, bestand der Emittent die DNSH-Bewertung nicht und konnte nicht als nachhaltige Investition angesehen werden.

Wie wurden die Indikatoren für nachteilige Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Im Rahmen der DNSH-Bewertung wurden in der DWS-Nachhaltigkeitsbewertung systematisch die verpflichtenden Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Tabelle 1 (nach Relevanz) sowie relevante Indikatoren aus Tabelle 2 und 3 in Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung integriert. Unter Berücksichtigung dieser nachteiligen Auswirkungen legte die Gesellschaft quantitative Schwellenwerte und/oder qualitative Werte fest, anhand derer bestimmt wurde, ob ein Emittent die ökologischen oder sozialen Ziele erheblich beeinträchtigte. Diese Werte wurden auf der Grundlage verschiedener externer und interner Faktoren, wie Datenverfügbarkeit, politische Ziele oder Marktentwicklungen, festgelegt und konnten im Laufe der Zeit angepasst werden.

Stehen die nachhaltigen Investitionen mit den OECD-Leitsätzen für multinationale Unternehmen und den Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte in Einklang? Nähere Angaben:

Im Rahmen der Nachhaltigkeitsbewertung beurteilte die Gesellschaft darüber hinaus auf Basis der Norm-Bewertung, inwieweit ein Unternehmen mit internationalen Normen im Einklang stand. Dies umfasste Prüfungen hinsichtlich der Einhaltung internationaler Normen, wie beispielsweise der OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen, der Leitprinzipien der Vereinten Nationen für Wirtschaft und Menschenrechte, der Prinzipien des UN Global Compact und der Standards der International Labour Organisation. Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung von F wurden nicht als nachhaltig eingestuft und waren als Anlage ausgeschlossen.

In der EU-Taxonomie ist der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ festgelegt, nach dem taxonomiekonforme Investitionen die Ziele der EU-Taxonomie nicht erheblich beeinträchtigen dürfen, und es sind spezifische EU-Kriterien beigefügt.

Der Grundsatz „Vermeidung erheblicher Beeinträchtigungen“ findet nur bei denjenigen dem Finanzprodukt zugrunde liegenden Investitionen Anwendung, die die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten berücksichtigen. Die dem verbleibenden Teil dieses Finanzprodukts zugrunde liegenden Investitionen berücksichtigen nicht die EU-Kriterien für ökologisch nachhaltige Wirtschaftsaktivitäten.

Alle anderen nachhaltigen Investitionen dürfen ökologische oder soziale Ziele ebenfalls nicht erheblich beeinträchtigen.



Wie wurden bei diesem Finanzprodukt die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren berücksichtigt?

Bei den **wichtigsten nachteiligen Auswirkungen** handelt es sich um die bedeutendsten nachteiligen Auswirkungen von Investitionsentscheidungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren in den Bereichen Umwelt, Soziales und Beschäftigung, Achtung der Menschenrechte und Bekämpfung von Korruption und Bestechung.

Die Gesellschaft berücksichtigte für den Fonds die folgenden wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren aus Anhang I der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1288 der Kommission zur Ergänzung der Offenlegungsverordnung:

- Engagement in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig waren (Nr. 4);
- Verstöße gegen die UNGC- Grundsätze und gegen die Leitsätze der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) für multinationale Unternehmen (Nr. 10) und
- Engagement in umstrittenen Waffen (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen) (Nr. 14).

DWS Global Growth

Indikatoren	Beschreibung	Performanz
Die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen (PAI)		
PAII - 04. Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind	9,57 % des Portfoliovermögens
PAII - 10. Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze und die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die in Verstöße gegen die UNGC-Grundsätze oder die OECD-Leitsätze für multinationale Unternehmen verwickelt waren	0 % des Portfoliovermögens
PAII - 14. Beteiligung an umstrittenen Waffen	Anteil der Investitionen in Unternehmen, die an der Herstellung oder dem Verkauf von umstrittenen Waffen beteiligt sind (Antipersonenminen, Streumunition, chemische und biologische Waffen)	0 % des Portfoliovermögens

Stand: 30. September 2024

Die Indikatoren für die wichtigsten nachteiligen Auswirkungen auf Nachhaltigkeitsfaktoren (Principal Adverse Impact Indicators –PAII) werden anhand der Daten in den DWS Backoffice- und Frontoffice-Systemen berechnet, die überwiegend auf den Daten externer ESG-Datenanbieter basieren. Wenn es zu einzelnen Wertpapieren oder deren Emittenten keine Daten zu einzelnen PAII gibt, entweder weil keine Daten verfügbar sind oder der PAII auf den jeweiligen Emittenten oder das Wertpapier nicht anwendbar ist, werden diese Wertpapiere oder Emittenten nicht in der Berechnung des PAII einbezogen. Bei Zielfondsinvestitionen erfolgt eine Durchsicht ("Look-through") in die Zielfondsbestände, sofern entsprechende Daten verfügbar sind. Die Berechnungsmethode für die einzelnen PAI-Indikatoren kann sich in nachfolgenden Berichtszeiträumen infolge sich entwickelnder Marktstandards, einer veränderten Behandlung von Wertpapieren bestimmter Instrumententypen (wie Derivate) oder durch aufsichtsrechtliche Klarstellungen ändern. Eine Verbesserung der Datenverfügbarkeit kann sich zudem in nachfolgenden Berichtszeiträumen auf die ausgewiesenen PAIIs auswirken.



Welche sind die Hauptinvestitionen dieses Finanzprodukts?

DWS Global Growth

Größte Investitionen	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des durchschnittlichen Portfoliovermögens	Aufschlüsselung der Länder
Microsoft Corp.	J - Information und Kommunikation	6,4 %	Vereinigte Staaten
Apple	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4,9 %	Vereinigte Staaten
NVIDIA Corp.	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	4,5 %	Vereinigte Staaten
Amazon.com	G - Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	4,1 %	Vereinigte Staaten
Alphabet Cl.A	J - Information und Kommunikation	3,3 %	Vereinigte Staaten
VISA Cl.A	K - Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	3,2 %	Vereinigte Staaten
Meta Platforms	J - Information und Kommunikation	2,7 %	Vereinigte Staaten
Alphabet Cl.C	J - Information und Kommunikation	2,5 %	Vereinigte Staaten
Schneider Electric	M - Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	2,3 %	Frankreich
Uber Technologies	J - Information und Kommunikation	2,1 %	Vereinigte Staaten
Eli Lilly and Company	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,8 %	Vereinigte Staaten
Mowi	A - Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1,7 %	Norwegen
Schlumberger N.Y. Shares	B - Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,7 %	Vereinigte Staaten
Vertex Pharmaceuticals	C - Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	1,5 %	Vereinigte Staaten
Booking Holdings	J - Information und Kommunikation	1,5 %	Vereinigte Staaten

für den Zeitraum vom 01. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024

Die Liste umfasst die folgenden Investitionen, auf die **der größte Anteil der im Bezugszeitraum getätigten Investitionen** des Finanzprodukts entfiel: für den Zeitraum vom 01. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024



Wie hoch war der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen?

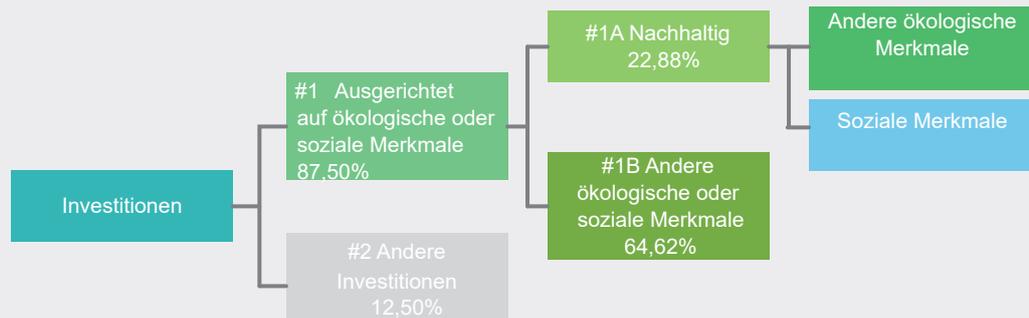
Der Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen betrug zum Stichtag 87,50% des Portfoliovermögens.
Anteil der nachhaltigkeitsbezogenen Investitionen im Vorjahr:
29.09.2023: 87,56%

Die **Vermögensallokation** gibt den jeweiligen Anteil der Investitionen in bestimmte Vermögenswerte an.

Wie sah die Vermögensallokation aus?

Dieser Fonds legte 87,50% seines Wertes in Vermögensgegenstände an, die den von der Gesellschaft definierten ESG-Standards entsprachen (#1 Ausgerichtet auf ökologische und soziale Merkmale). Mindestens 22,88% des Wertes des Fonds wurden in nachhaltige Investitionen angelegt (#1A Nachhaltige Investitionen).

12,50% des Wertes des Fonds wurden in Vermögensgegenstände angelegt, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag (#2 Andere Investitionen). Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 40% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag. Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen mussten die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.



#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale umfasst Investitionen des Finanzprodukts, die zur Erreichung der beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale getätigt wurden.

#2 Andere Investitionen umfasst die übrigen Investitionen des Finanzprodukts, die weder auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind noch als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

Die Kategorie **#1 Ausgerichtet auf ökologische oder soziale Merkmale** umfasst folgende Unterkategorien:

- Die Unterkategorie **#1A Nachhaltige Investitionen** umfasst ökologisch und sozial nachhaltige Investitionen.
- Die Unterkategorie **#1B Andere ökologische oder soziale Merkmale** umfasst Investitionen, die auf ökologische oder soziale Merkmale ausgerichtet sind, aber nicht als nachhaltige Investitionen eingestuft werden.

In welchen Wirtschaftssektoren wurden die Investitionen getätigt?

DWS Global Growth

NACE-Code	Aufschlüsselung der Branchenstruktur gemäß NACE-Systematik	In % des Portfoliovermögens
A	Land und Forstwirtschaft, Fischerei	1,6 %
B	Bergbau und Gewinnung von Steinen und Erden	1,2 %
C	Verarbeitendes Gewerbe/Herstellung von Waren	24,7 %
G	Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen	12,8 %
H	Verkehr und Lagerei	2,2 %
J	Information und Kommunikation	24,4 %
K	Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	6,1 %
L	Grundstücks- und Wohnungswesen	0,8 %
M	Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen	10,0 %
N	Erbringung von sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen	0,5 %
Q	Gesundheits- und Sozialwesen	1,0 %
NA	Sonstige	14,7 %
Beteiligung an Unternehmen, die im Bereich der fossilen Brennstoffe tätig sind		9,6 %

Stand: 30. September 2024



Inwiefern waren die nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel mit der EU-Taxonomie konform?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie- Verordnung) betrug 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.

Mit Blick auf die EU-Taxonomiekonformität umfassen die Kriterien für **fossiles Gas** die Begrenzung der Emissionen und die Umstellung auf voll erneuerbare Energie oder CO₂-arme Kraftstoffe bis Ende 2035. Die Kriterien für **Kernenergie** beinhalten umfassende Sicherheits- und Abfallentsorgungsvorschriften.

Ermöglichende Tätigkeiten wirken unmittelbar ermöglichend darauf hin, dass andere Tätigkeiten einen wesentlichen Beitrag zu den Umweltzielen leisten.

Übergangstätigkeiten sind Tätigkeiten, für die es noch keine CO₂-armen Alternativen gibt und die unter anderem Treibhausgasemissionswerte aufweisen, die den besten Leistungen entsprechen.

Wurde mit dem Finanzprodukt in EU-taxonomiekonforme Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie investiert¹?

Ja:

In fossiles Gas

In Kernenergie

Nein

Die Gesellschaft strebte keine Taxonomie-konformen Investitionen im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie an. Dennoch konnte es vorkommen, dass im Rahmen der Anlagestrategie auch in Unternehmen investiert wurde, die jedenfalls auch in diesen Bereichen tätig waren.

¹ Tätigkeiten im Bereich fossiles Gas und/oder Kernenergie sind nur dann EU-taxonomiekonform, wenn sie zur Eindämmung des Klimawandels („Klimaschutz“) beitragen und kein Ziel der EU-Taxonomie erheblich beeinträchtigen – siehe Erläuterung am linken Rand. Die vollständigen Kriterien für EU-taxonomiekonforme Wirtschaftstätigkeiten im Bereich fossiles Gas und Kernenergie sind in der Delegierten Verordnung (EU) 2022/1214 der Kommission festgelegt.

Taxonomiekonforme Tätigkeiten, ausgedrückt durch den Anteil der:

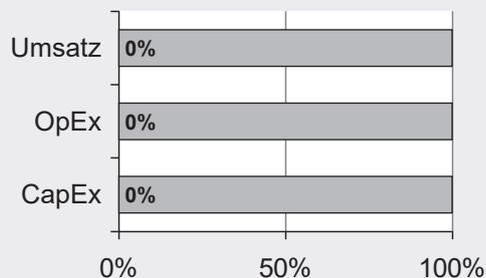
- **Umsatzerlöse**, die die gegenwärtige „Umweltfreundlichkeit“ der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

- **Investitionsausgaben** (CapEx), die die umweltfreundlichen, für den Übergang zu einer grünen Wirtschaft relevanten Investitionen der Unternehmen, in die investiert wird, aufzeigen.

- **Betriebsausgaben** (OpEx), die die umweltfreundlichen betrieblichen Aktivitäten der Unternehmen, in die investiert wird, widerspiegeln.

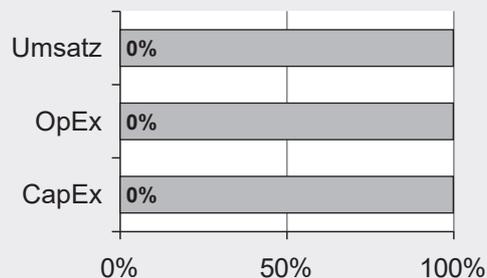
Die nachstehenden Grafiken zeigen den Mindestprozentsatz der EU-taxonomiekonformen Investitionen in Grün. Da es keine geeignete Methode zur Bestimmung der Taxonomiekonformität von Staatsanleihen* gibt, zeigt die erste Grafik die Taxonomiekonformität in Bezug auf alle Investitionen des Finanzprodukts einschließlich der Staatsanleihen, während die zweite Grafik die Taxonomiekonformität nur in Bezug auf die Investitionen des Finanzprodukts zeigt, die keine Staatsanleihen umfassen.

1. Taxonomiekonformität der Investitionen **einschließlich Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

2. Taxonomiekonformität der Investitionen **ohne Staatsanleihen***



Taxonomiekonform: Fossiles Gas	0.00%
Taxonomiekonform: Kernenergie	0.00%
Taxonomiekonform (ohne fossiles Gas und Kernenergie)	0.00%
Taxonomiekonform	0,00%
Nicht taxonomiekonform	100,00%

Diese Grafik gibt 100% der Gesamtinvestitionen wieder.

* Für die Zwecke dieser Diagramme umfasst der Begriff „Staatsanleihen“ alle Risikopositionen gegenüber Staaten.

Wie hoch ist der Anteil der Investitionen, die in Übergangstätigkeiten und ermöglichende Tätigkeiten geflossen sind?

Es bestand kein Mindestanteil an Investitionen in Übergangswirtschaftstätigkeiten oder ermöglichende Tätigkeiten.

Wie hat sich der Anteil der Investitionen, die mit der EU-Taxonomie in Einklang gebracht werden, im Vergleich zu früheren Bezugszeiträumen entwickelt?

Der beworbene Anteil ökologisch nachhaltiger Investitionen, gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 (sogenannte Taxonomie-Verordnung) betrug im aktuellen sowie vorherigen Bezugsraum 0% des Wertes des Fonds. Es konnte jedoch sein, dass einige nachhaltige Investitionen dennoch mit einem Umweltziel der Taxonomie-Verordnung konform waren.



sind nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die **die Kriterien** für ökologisch nachhaltige Wirtschaftstätigkeiten gemäß der Verordnung (EU) 2020/852 **nicht berücksichtigen**.



Wie hoch war der Anteil der nicht mit der EU-Taxonomie konformen nachhaltigen Investitionen mit einem Umweltziel?

Es bestand kein separater Anteil für nachhaltige Investitionen mit einem Umweltziel, die nicht mit der EU-Taxonomie konform waren. Eine Trennung war bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen, ob diese ökologische oder soziale Investitionen waren, nicht möglich. Der Gesamtanteil an nachhaltigen Investitionen betrug insgesamt 22,88% des Wertes des Fonds.

Im Vorjahr betrug der Anteil 18,4%.



Wie hoch war der Anteil der sozial nachhaltigen Investitionen?

Die Gesellschaft hatte für den Fonds keine Mindestquote für ökologisch oder sozial nachhaltige Investitionen gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung festgelegt. Da eine Trennung bei der Bewertung nachhaltiger Investitionen nicht möglich war, betrug der Gesamtanteil an ökologisch und sozial nachhaltigen Investitionen insgesamt 22,88% des Wertes des Fonds.

Im Vorjahr betrug der Anteil 18,4%.



Welche Investitionen fielen unter „Andere Investitionen“, welcher Anlagezweck wurde mit ihnen verfolgt und gab es einen ökologischen oder sozialen Mindestschutz?

Unter #2 Andere Investitionen fielen Vermögensgegenstände in Höhe von 12,51% des Wertes des Fonds, für die die ESG-Bewertungsmethodik nicht angewendet wurde oder für die keine vollständige ESG-Datenabdeckung vorlag.

Innerhalb dieser Quote wurden Anlagen von bis zu 40% des Wertes des Fonds in Anlagen toleriert, für die keine vollständige Datenabdeckung in Bezug auf die ESG-Bewertungsansätze und Ausschlüsse vorlag.

Diese Toleranz galt nicht für die Norm-Bewertung, das heißt Unternehmen müssen die Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwenden.

Diese anderen Investitionen konnten alle in der Anlagepolitik vorgesehenen Vermögensgegenstände, einschließlich Bankguthaben und Derivate, umfassen.

„Andere Investitionen“ konnten zu Optimierung des Anlageergebnisses, für Diversifizierungs-, Liquiditäts- und Absicherungszwecke genutzt werden.

Ökologischer oder sozialer Mindestschutz wurde bei diesem Fonds bei den anderen Investitionen nicht oder nur teilweise berücksichtigt.



Welche Maßnahmen wurden während des Bezugszeitraums zur Erfüllung der ökologischen und/oder sozialen Merkmale ergriffen?

Dieser Fonds verfolgte eine Aktienstrategie. Das Fondsvermögen wurde vorwiegend in Anlagen investiert, die die definierten Standards für die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erfüllten, wie in den folgenden Abschnitten dargelegt. Die Strategie des Fonds im Hinblick auf die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale war ein integraler Bestandteil der unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethode und wurde über die Anlagerichtlinien des Fonds fortlaufend überwacht. Weitere Details der Anlagepolitik konnten dem Besonderen Teil des Verkaufsprospekts und den Besonderen Anlagebedingungen entnommen werden.

ESG-Bewertungsmethodik

Die Gesellschaft strebte an, die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen, indem potenzielle Anlagen unabhängig von deren wirtschaftlichen Erfolgsaussichten anhand einer unternehmensinternen ESG-Bewertungsmethodik bewertet und darauf basierend Ausschlusskriterien angewendet wurden.

Die ESG-Bewertungsmethodik basierte auf der ESG-Datenbank, die Daten mehrerer ESG-Datenanbieter, öffentlicher Quellen und interne Bewertungen nutzte. Interne Bewertungen berücksichtigten unter anderem zukünftig zu erwartende ESG-Entwicklungen eines Emittenten, Plausibilität der Daten im Hinblick auf vergangene oder zukünftige Ereignisse, Dialogbereitschaft zu ESG-Themen und ESG-spezifische Entscheidungen eines Unternehmens.

Die ESG-Datenbank stellte innerhalb einzelner Bewertungsansätze Bewertungen fest, die einer Buchstabenskala von „A“ bis „F“ folgten. Hierbei erhielten Emittenten jeweils eine von sechs möglichen Bewertungen (A bis F), wobei „A“ die höchste Bewertung und „F“ die niedrigste Bewertung darstellt. Die ESG-Datenbank stellte anhand anderer Bewertungsansätze auch Ausschlusskriterien (Komplettausschlüsse oder Ausschlüsse auf Basis von Umsatzschwellen) bereit.

Die jeweiligen Bewertungen der Vermögensgegenstände wurden dabei einzeln betrachtet. Hatte ein Emittent in einem Bewertungsansatz eine Bewertung, die in diesem Bewertungsansatz als nicht geeignet betrachtet wurde, konnten Vermögensgegenstände von Emittenten nicht erworben werden, auch wenn er in einem anderen Bewertungsansatz eine Bewertung hatte, die geeignet wäre.

Die ESG-Datenbank nutzte unter anderem folgende Bewertungsansätze zur Beurteilung, ob ESG-Standards in Bezug auf die beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale bei Emittenten beziehungsweise Anlagen vorlagen und ob Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung anwandten:

• Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung

Mittels der Klima- und Transitionsrisiko-Bewertung wurde das Verhalten von Emittenten im Zusammenhang mit dem Klimawandel und Umweltveränderungen, zum Beispiel der Reduzierung von Treibhausgasen und Wasserschutz bewertet.

Dabei wurden Emittenten, die zum Klimawandel und anderen negativen Umweltveränderungen weniger beitrugen beziehungsweise die diesen Risiken weniger ausgesetzt waren, besser bewertet. Emittenten, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Klima- und Transitionsrisiko hatten, wurden ausgeschlossen.

• Norm-Bewertung

Mittels der Norm-Bewertung wurden Unternehmen zum Beispiel im Rahmen der Prinzipien des UN Global Compact, der Standards der International Labour Organisation sowie allgemein anerkannter internationaler Normen und Grundsätze bewertet. Die Norm-Bewertung prüfte zum Beispiel Menschenrechtsverletzungen, Verletzungen von Arbeitnehmerrechten, Kinder- oder Zwangsarbeit, nachteilige Umweltauswirkungen und Geschäftsethik. Bei der Bewertung wurden Verstöße gegen die zuvor genannten internationalen Standards berücksichtigt. Diese Verstöße wurden anhand von Daten von ESG-Datenanbietern und/oder anderer vorliegender Informationen, wie zum Beispiel die erwarteten zukünftigen Entwicklungen dieser Verstöße sowie die Bereitschaft des Unternehmens, einen Dialog über diesbezügliche Unternehmensentscheidungen aufzunehmen, bewertet. Unternehmen, die eine Bewertung von F im Bewertungsansatz Norm hatten, wurden ausgeschlossen.

• Freedom House Status

Freedom House war eine internationale Nichtregierungsorganisation, welche Länder nach dem Grad ihrer politisch-zivilen Freiheit klassifizierte. Auf Basis des Freedom House Status wurden Staaten ausgeschlossen, die von Freedom House als „nicht frei“ gekennzeichnet wurden.

• Ausschluss-Bewertung für kontroverse Sektoren

Es wurden Unternehmen ausgeschlossen, die bestimmte Geschäftsbereiche und Geschäftstätigkeiten in umstrittenen Bereichen („kontroversen Sektoren“) hatten.

Unternehmen wurden nach ihrem Anteil am Gesamtumsatz, den sie in kontroversen Sektoren erzielten, als Anlage ausgeschlossen. Für den Fonds galt ausdrücklich, dass Unternehmen ausgeschlossen wurden, deren Umsätze wie folgt generiert wurden:

- zu mehr als 10% aus der Herstellung von Produkten und/oder Erbringung von Dienstleistungen in der Rüstungsindustrie,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung und/oder Vertrieb ziviler Handfeuerwaffen oder Munition,
- zu mehr als 5% aus der Herstellung von Tabakwaren,
- zu mehr als 25% aus dem Abbau von Kohle und kohlebasierter Energiegewinnung,
- zu mehr als 5% aus dem Abbau von Ölsand.

Ausgeschlossen wurden Unternehmen mit Kohleexpansionsplänen, wie zum Beispiel zusätzliche Kohleförderung, -produktion oder -nutzung, basierend auf einer internen Identifizierungsmethodik. Die zuvor genannten kohlebezogenen Ausschlüsse bezogen sich ausschließlich auf sogenannte Kraftwerkskohle, das heißt Kohle, die in Kraftwerken zur Energiegewinnung eingesetzt wurde. Im Falle von außergewöhnlichen Umständen, wie zum Beispiel von einer Regierung angeordneten Maßnahmen zur Bewältigung von Herausforderungen im Bereich der Energie, kann die Gesellschaft entscheiden, die Anwendung der kohlebezogenen Ausschlüsse auf einzelne Unternehmen beziehungsweise geografische Regionen vorübergehend auszusetzen.

• **Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“**

Ausgeschlossen wurden Unternehmen, die als Hersteller oder Hersteller wesentlicher Komponenten von Antipersonenminen, Streubomben sowie chemischen und biologischen Waffen, Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen beziehungsweise Uranmunition identifiziert wurden. Zudem konnten die Beteiligungsverhältnisse innerhalb einer Konzernstruktur für die Ausschlüsse berücksichtigt werden.

• **Bewertung von Anleihen mit Erlösverwendung**

Abweichend von den vorab dargestellten Bewertungsansätzen war eine Anlage in Anleihen von ausgeschlossenen Emittenten dennoch zulässig, wenn die besonderen Voraussetzungen für Anleihen mit Erlösverwendung erfüllt wurden. Dabei erfolgte zunächst eine Prüfung der Anleihe auf Übereinstimmung mit den ICMA Prinzipien für grüne Anleihen (Green Bonds), soziale Anleihen (Social Bonds) oder nachhaltige Anleihen (Sustainability Bonds). Zudem wurde in Bezug auf den Emittenten der Anleihe ein definiertes Mindestmaß an ESG-Kriterien geprüft und Emittenten und deren Anleihen, die solche Kriterien nicht erfüllten, ausgeschlossen.

Emittenten wurden basierend auf den folgenden Kriterien ausgeschlossen:

- Staatliche Emittenten die von Freedom House als "nicht frei" gekennzeichnet wurden,
- Unternehmen mit der schlechtesten Norm-Bewertung (d.h. einer „F“-Bewertung),
- Unternehmen mit Involvierung in kontroversen Waffen, oder
- Unternehmen mit identifizierten Kohleexpansionsplänen.

• **Bewertung von Investmentanteilen**

Investmentanteile wurden unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb der Zielfonds gemäß der Klima- und Transitionsrisiko-, Norm-Bewertung, Freedom House Status sowie gemäß der Ausschluss-Bewertung für „kontroverse Waffen“ (ausgenommen Nuklearwaffen, abgereicherten Uranwaffen und Uranmunition) bewertet.

Die Bewertungsmethoden für Investmentanteile basierten auf einer Gesamtportfoliosicht des Zielfonds unter Berücksichtigung der Anlagen innerhalb des Zielfondsportfolios. In Abhängigkeit zum jeweiligen Bewertungsansatz wurden Ausschlusskriterien (zum Beispiel Toleranzschwellen) definiert, die zu einem Ausschluss des Zielfonds führten. Demnach konnten Zielfonds in Anlagen investiert sein, die nicht im Einklang mit den definierten ESG-Standards für Emittenten standen.

Nachhaltigkeitsbewertung gemäß Artikel 2 Absatz 17 Offenlegungsverordnung

Darüber hinaus maß die Gesellschaft zur Ermittlung des Anteils nachhaltiger Investitionen den Beitrag zu einem oder mehreren UN-SDGs. Dies erfolgte mit der Nachhaltigkeitsbewertung, bei der potenzielle Anlagen anhand verschiedener Kriterien dahingehend beurteilt wurden, ob eine Anlage als nachhaltig eingestuft werden konnte.

Die angewandte ESG-Anlagestrategie sah keine verbindliche Mindestreduzierung vor.

Nicht ESG-bewertete Vermögensgegenstände

Nicht jede Anlage des Fonds wurde durch die ESG-Bewertungsmethodik bewertet. Dies galt insbesondere für folgende Vermögensgegenstände:

Bankguthaben wurden nicht bewertet.

Derivate wurden nicht eingesetzt, um die von dem Fonds beworbenen ökologischen und sozialen Merkmale zu erreichen und wurden somit bei der Berechnung des Mindestanteils von Vermögensgegenständen, die diese Merkmale erfüllten, nicht berücksichtigt. Derivate auf einzelne Emittenten durften jedoch nur dann für den Fonds erworben werden, wenn die Emittenten der Basiswerte die ESG-Standards erfüllten und nicht nach den oben beschriebenen ESG-Bewertungsansätzen ausgeschlossen waren.

Die gute Unternehmensführung wurde mit der Norm-Bewertung bewertet. Dementsprechend befolgten die bewerteten Unternehmen, in die investiert wurde, Verfahrensweisen einer guten Unternehmensführung.



Wie hat dieses Finanzprodukt im Vergleich zum bestimmten Referenzwert abgeschnitten?

Es wurde kein Index als Referenzwert festgelegt.

Bei den **Referenzwerten** handelt es sich um Indizes, mit denen gemessen wird, ob das Finanzprodukt die beworbenen ökologischen oder sozialen Merkmale erreicht.

Vermerk des unabhängigen Abschlussprüfers

An die DWS Investment GmbH, Frankfurt am Main

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresbericht des Sondervermögens DWS Global Growth – bestehend aus dem Tätigkeitsbericht für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024, der Vermögensübersicht und der Vermögensaufstellung zum 30. September 2024, der Ertrags- und Aufwandsrechnung, der Verwendungsrechnung, der Entwicklungsrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Oktober 2023 bis zum 30. September 2024 sowie der vergleichenden Übersicht über die letzten drei Geschäftsjahre, der Aufstellung der während des Berichtszeitraums abgeschlossenen Geschäfte, soweit diese nicht mehr Gegenstand der Vermögensaufstellung sind, und dem Anhang – geprüft.

Die im Abschnitt „Sonstige Informationen“ unseres Vermerks genannten Bestandteile des Jahresberichts haben wir in Einklang mit den deutschen gesetzlichen Vorschriften bei der Bildung unseres Prüfungsurteils zum Jahresbericht nicht berücksichtigt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresbericht in allen wesentlichen Belangen den Vorschriften des deutschen Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) und ermöglicht es unter Beachtung dieser Vorschriften, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf den Inhalt der im Abschnitt „Sonstige Informationen“ genannten Bestandteile des Jahresberichts.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Prüfung des Jahresberichts in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts“ unseres Vermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der DWS Investment GmbH unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht zu dienen.

Sonstige Informationen

Die gesetzlichen Vertreter sind für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die folgenden Bestandteile des Jahresberichts:

- die im Jahresbericht enthaltenen und als nicht vom Prüfungsurteil zum Jahresbericht umfasst gekennzeichneten Angaben.

Unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und dementsprechend geben wir in diesem Vermerk weder ein Prüfungsurteil noch irgendeine andere Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu ab.

Im Zusammenhang mit unserer Prüfung haben wir die Verantwortung, die oben genannten sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen

- wesentliche Unstimmigkeiten zu den vom Prüfungsurteil umfassten Bestandteilen des Jahresberichts oder zu unseren bei der Prüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder
- anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresbericht

Die gesetzlichen Vertreter der DWS Investment GmbH sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresberichts, der den Vorschriften des deutschen KAGB in allen wesentlichen Belangen entspricht und dafür, dass der Jahresbericht es unter Beachtung dieser Vorschriften ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit diesen Vorschriften als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresberichts zu ermöglichen, der frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen (d.h. Manipulation der Rechnungslegung und Vermögensschädigungen) oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung des Jahresberichts sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, Ereignisse, Entscheidungen und Faktoren, welche die weitere Entwicklung des Sondervermögens wesentlich beeinflussen können, in die Berichterstattung einzubeziehen. Das bedeutet u.a., dass die gesetzlichen Vertreter bei der Aufstellung des Jahresberichts die Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH zu beurteilen haben und die Verantwortung haben, Sachverhalte im Zusammenhang mit der Fortführung des Sondervermögens, sofern einschlägig, anzugeben.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresbericht als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, sowie einen Vermerk zu erteilen, der unser Prüfungsurteil zum Jahresbericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 102 KAGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung.

Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern im Jahresbericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als das Risiko, dass aus Irrtümern resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresberichts relevanten internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieses Systems der DWS Investment GmbH abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern der DWS Investment GmbH bei der Aufstellung des Jahresberichts angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen auf der Grundlage erlangter Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fortführung des Sondervermögens durch die DWS Investment GmbH aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Vermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresbericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Vermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass das Sondervermögen durch die DWS Investment GmbH nicht fortgeführt wird.
- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt des Jahresberichts insgesamt, einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresbericht die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresbericht es unter Beachtung der Vorschriften des deutschen KAGB ermöglicht, sich ein umfassendes Bild der tatsächlichen Verhältnisse und Entwicklungen des Sondervermögens zu verschaffen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen u.a. den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger bedeutsamer Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Frankfurt am Main, den 17. Januar 2025

KPMG AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Kuppler
Wirtschaftsprüfer

Steinbrenner
Wirtschaftsprüfer

Geschäftsführung und Verwaltung

Kapitalverwaltungsgesellschaft

DWS Investment GmbH
60612 Frankfurt am Main
Eigenmittel am 31.12.2023: 452,6 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2023: 115 Mio. Euro

Aufsichtsrat

Dr. Stefan Hoops
Vorsitzender
Vorsitzender der Geschäftsführung der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Christof von Dryander
stellv. Vorsitzender
Senior Counsel der
Cleary Gottlieb Steen & Hamilton LLP,
Frankfurt am Main

Manfred Bauer
Geschäftsführer der
DWS Management GmbH,
(Persönlich haftende Gesellschafterin der
DWS Group GmbH & Co. KGaA),
Frankfurt am Main

Hans-Theo Franken
Vorsitzender des Aufsichtsrats der
Deutsche Vermögensberatung
Aktiengesellschaft DVAG,
Frankfurt am Main

Dr. Alexander Ilgen
ehemals Deutsche Bank Private Bank,
Frankfurt am Main

Dr. Stefan Marcinowski
Ehemaliges Mitglied des Vorstandes der
BASF SE,
Oy-Mittelberg

Holger Naumann
Head of Operations
DWS Group GmbH & Co. KGaA,
Frankfurt am Main

Elisabeth Weisenhorn
Gesellschafterin und Geschäftsführerin der
Portikus Investment GmbH,
Frankfurt am Main

Gerhard Wiesheu
Sprecher des Vorstands des Bankhauses
B. Metzler seel. Sohn & Co. AG,
Frankfurt am Main

Geschäftsführung

Dr. Matthias Liermann
Sprecher der Geschäftsführung

Sprecher der Geschäftsführung der
DWS International GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
DWS Investment S.A., Luxemburg
Geschäftsführer der
DIP Management GmbH, Frankfurt am Main
(Persönlich haftende Gesellschafterin an der
DIP Service Center GmbH & Co. KG)

Nicole Behrens
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Petra Pflaum (bis zum 31.10.2024)
Geschäftsführerin

Geschäftsführerin der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Gero Schomann
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS International GmbH, Frankfurt am Main
Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Verwaltungsrats der DB Vita S.A.,
Luxemburg
Stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrats
der Deutscher Pensionsfonds AG, Köln

Vincenzo Vedda
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main
Mitglied des Aufsichtsrats der
MorgenFund GmbH, Frankfurt am Main

Christian Wolff
Geschäftsführer

Geschäftsführer der
DWS Beteiligungs GmbH, Frankfurt am Main

Verwahrstelle

State Street Bank International GmbH
Brienner Straße 59
80333 München
Eigenmittel am 31.12.2023: 3.841,5 Mio. Euro
Gezeichnetes und eingezahltes Kapital
am 31.12.2023: 109,4 Mio. Euro

Gesellschafter der DWS Investment GmbH

DWS Beteiligungs GmbH,
Frankfurt am Main

Stand: 31.10.2024

DWS Investment GmbH

60612 Frankfurt am Main
Tel.: +49 (0) 69-910-12371
Fax: +49 (0) 69-910-19090
www.dws.de

